

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 215.

Freitag den 3. August.

1866.

Die der Unterstützung bedürftigen Familien preussischer Wehrmänner, die zur Fahne einberufen worden sind, haben sich, sofern sie in Leipzig wohnen, an die hiesige Armencommission zu wenden und derselben ihren Berechtigungsschein aus der Heimath vorzulegen, worauf ihnen die gleiche Unterstützung vermittelt werden wird, welche sie unter denselben Verhältnissen in ihrer Heimath erhalten würden.

Leipzig, den 1. August 1866.

Die Königl. Preuss. Commandantur
(82.) v. Glinsewinski.

Bekanntmachung.

Dringende Bauarbeiten machen die Verlängerung der Ferien der ersten Bürger- und Realschule um eine Woche erforderlich und der Unterricht in beiden Schulen wird daher erst am Dienstag den 14. d. M. wieder beginnen.

Leipzig, am 2. August 1866.

Die Schulinspektion.

Der Superintendent.
Dr. Lechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Zur Bestreitung des durch die Kriegsverhältnisse bedingten außerordentlichen Aufwandes ist für jetzt 0,55 Pfennig auf jede Steuereinheit der communabgabepflichtigen Grundstücke und 3 Ngr. von jedem Thaler der ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer bei den Bürgern und Schutzverwandten aufzubringen und haben die hiesigen Steuerpflichtigen diese Abgabe den 15. August d. J. und spätestens binnen 8 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu entrichten, wobei wir darauf aufmerksam machen, daß diese Beiträge auch bereits vom 1. August d. J. in Empfang genommen und überhaupt die Quittungen soweit thunlich auf den diesjährigen Steuerzetteln wie in den Grundsteuerbüchern vollzogen werden.

Leipzig, den 19. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 22. vor. Mon. haben sich, wie wir mit Genugthuung constatiren, in 92 Desinfectionsbezirken die Grundstücksbesitzer zu gemeinsamer Desinfection der Aborte und Gruben ihrer Häuser vereinigt und unserem Bauamte vorschriftsmäßig diejenigen Personen präsentiert, welche die Desinfection für sie besorgen sollen. Es sind daher nur noch acht Bezirke übrig, in welchen wir die Desinfection durch von uns damit beauftragte Personen bewerkstelligen zu lassen haben. Demzufolge ist von uns

der Maurer Herr Elble für die Bezirke Nr. 1 und 93,

der Maurer Herr Kunze für den Bezirk Nr. 55 und

der Vorsteher des Dienstmänn-Instituts Expres Herr Wagner für die Bezirke Nr. 23, 74, 76, 80 und 82

zur Besorgung der Desinfection bestellt worden. Die Genannten sind mit Legitimation unseres Bauamts versehen.

Mit der uns vorbehaltenen Controle haben wir zunächst

den Bauamtsdiakonen Herrn Kentsch

beauftragt.

Wir gewärtigen uns, daß den vorbenannten Personen sowie ihren Gehälfen zur Ausführung der denselben übertragenen Functionen von den Grundstücksbesitzern der Zutritt zu den Gruben und Aborten unweigerlich werde gestattet werden, so daß wir nicht in die unangenehme Lage werden versetzt werden, die unter 9 in unserer Bekanntmachung vom 22. vor. M. ausgesprochene Strafandrohung zu verwirklichen. — Leipzig, den 2. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Rüscher, Act.

Bekanntmachung.

Die für den 2. Juli a. c. anberaumt gewesene, unter dem 13. Juni bis auf Weiteres ausgesetzte

Leihhaus-Auction

findet in dem gewöhnlichen Locale am 3. September a. c. und folgende Tage statt. Dieselbe umfaßt die in den Monaten April, Mai, Juni und August 1865 versetzten, oder erneuerten, mit Nr. 2418 v. bis mit Nr. 6483 v. bezeichneten Pfänder, die weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst worden sind.

Es können diese Pfänder daher spätestens bis mit 17. August d. J. und nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehens eingelöst oder noch Befinden erneuert werden.

Vom 18. August d. J. an kann die Einlösung nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten von der ganzen Höhe der Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar bis 29. August, von welchem Tage ab Auctions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Während der Auction selbst, also vom 3. September d. J. an, hat Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden. — Leipzig, den 31. Juli 1866.

Die Deputation des Leihhauses.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres der bestehenden Vorschrift gemäß zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden die Herren Studierenden aufgefordert, die von ihnen entliehenen Bücher an den drei letzten Tagen dieser Woche, am 2., 3. und 4. August, alle übrigen Herren Entleiher aber an den drei letzten Tagen der folgenden Woche, am 9., 10. und 11. August gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern.

Leipzig, am 30. Juli 1866.

Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

Im Monat Juli 1866 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Dietrich, Karl Gottlieb, Bäcker.
 = Lübed, Hermann Heinrich Gottfried, Barbier.
 = Freiherr von Tauschitz, Christian Carl Bernhard, Dr. jur.,
 Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.
 = Zernack, Johann Robert Hermann, Victualienhändler.
 = Gosh, Karl Friedrich Theodor, Kaufmann und Maschinen-
 baufabrikant.
 Frau Weinert, Johanne Rosine verehel., Inhaberin eines Pro-
 ductengeschäfts.
 Herr Raumann, Friedrich August, Schuhmacher.
 = Ristler, Ludwig Decar Ernst, Kaufmann.
 = Mordig, August Gustav, Steinhauer.
 = Raumann, Friedrich, Kalt- und Kohlenhändler.
 = Frißsch, Ernst Wilhelm, Victualienhändler.
 = Schneider, Karl Friedrich, Victualienhändler.
 = Michael, Karl Hermann, Victualienhändler.
 = Stenger, Constant Heinrich, Restaurateur.

Herr Raden, Christian Gottlieb Bernhard, Kaufmann.
 = Schilling, Christian August Julius, Kaufmann.
 = Hammer, Christoph, Productenhändler.
 Frau Thimig, Emilie Marie verehel., Inhaberin eines Strohhut-,
 Blumen- und Puzgeschäfts.
 Herr Arnold, Moritz Ferdinand Conrad, Schneider.
 Frau Müller, Aloisia verehel., Inhaberin eines Weißwaaren-
 Geschäfts.
 = Dathe, Wilhelmine Friederike verm., Hausbesitzerin.
 = Barth, Auguste Bertha verehel., Hausbesitzerin.
 Herr Wigzel, Franz Ernst Christian, Hausbesitzer.
 = Beder, Karl Friedrich Gottlob, Töpfer.
 = Kuhn, Heinrich Eduard, Klempner.
 Frau Leibelt, Charlotte Albertine verm., Hausbesitzerin.
 = Bed, Anna Therese verehel. Dr., Hausbesitzerin.
 Herr Ficker, Christian Friedrich, Hausbesitzer.
 = Keller, Friedrich Wilhelm, Hausbesitzer.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 13. bis mit 23. Juli dieses Jahres allhier verpflegten und in die **Goethe-, Halle'sche, Nicolai-, Park-, Ritterstraße**, so wie **Brühl, Goldbahn- und Böttchergäßchen, Plauenschen und Theaterplatz** verquartiert gewesenen **Königlich Preussischen Truppen des II. Brandenburgischen Landwehrregiments Nr. 12.** kann in den nächsten 3 Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
 Leipzig, den 1. August 1866.

Das Quartier-Amt.
 Rose.

Stadttheater.

Von sämtlichen Opern, die der vor einigen Jahren in Paris verstorbene Halevy geschaffen, hat sich nur allein „die Jüdin“ auf deutschen Bühnen am Leben erhalten, eine große Schau- und Bruntoper in Meyerbeer'schem Styl und Geschmaek, die trotz des gräuel- und qualvollen Stoffes als sonntägliches Spektakelstück fort und fort die Menge ergötzt. Alle seine übrigen Werke sind hier zu Lande bereits längst vergessen und, wenn ein specieller Einfall des betreffenden Herrn Capellmeisters denn doch einmal eines derselben wieder ins Bühnendasein zurückeruft, so erscheint es sicherlich so ziemlich dem ganzen Publicum, ja wohl selbst den meisten Mitgliedern des Orchesters als funkelnelneue Neuigkeit. Nicht anders ging es uns mit Halevy's Oper „der Bliß“, welche am 1. August, aus 28-jährigem tiefen Schlaf erweckt, nochmals Bestiz nahm vom hiesigen Theaterrepertoire, ohne daß jedoch in Aussicht stünde, sie werde sich jetzt länger darin halten, als ihr anno 38, frisch und jung aus dem Pulte des Componisten kommend, möglich war. Sie ist zu jener Zeit in der That auch nur wenige Mal hier gegeben worden, obgleich die Besetzung, wenn wir das allgemeine Renommé der betreffenden Künstler in Obacht nehmen, gewiß um nichts schlechter gewesen ist, als die gegenwärtige. Den Lionel sang damals Pfeiffer, den Georg Schmidt, die Lucy Dem. Beckar und Henrietten Frau Franchetti-Walzel. Die Stamm- und Wahlverwandtschaft Halevy's mit Meyerbeer ist bekannt, er steht demselben von allen gleichzeitigen Componisten am nächsten, mit Niehl's Worten: er erläuterte ihn, wie Marschner unseren Weber (wovon wir noch jüngst zu sprechen hatten). Einfache Aufgaben glückten Halevy so wenig, wie Meyerbeer, jedoch er war Herr, wo Andere zu verzweifeln beginnen. Wir geben es zu, vielleicht hat er in musikalischem Betracht kein spannenderes Werk geliefert, als eben seinen „Bliß“, eine Oper ohne Chor und ohne Handlung, bloß von vier Personen gesungen und doch so voll seiner Kunststücke, daß wir es, wenn auch mit einiger Mühe und Ueberwindung, dennoch fertig bringen, den ganzen Abend zuzuhören. Sie ist, zur Abwechslung einmal, das Gegenstück der Meyerbeer'schen Riesenoper; sie fesselt durch die äußerste Künstelei der Einfachheit, wie jene durch die Künstelei der Ueberladung.

Dem Textbuch der Oper wird allerdings wohl Niemand seine Sympathie schenken mögen; es ist, im Ganzen betrachtet, nur Blödsinn, und nicht einmal „der höhere“, sondern sehr gewöhnlicher, dazu auf eine Weise gedehnt und ausgesponnen, daß man an Papier ohne Ende erinnert wird. Um diesen hohlen und unschmackhaften Kern setzt sich nun aber eine wirklich prächtige Schale: Halevy's zwar durchaus reflectirte, jedoch in ihrem Raffinement trotzdem meist sehr pikante und sinnlich sich einschmeichelnde Musik. Es sind verschiedene ganz reizende Nummern vorhanden, namentlich mehrere kostbare Duets, obgleich die Form des Wertes in seiner Gesamtheit, dies ewige Aneinanderreihen von Arien und Duetten und Duetten und Arien, ohne Recitative, ohne Chöre, Märche u. dgl. auf uns nothwendig einen etwas antiquirten und monotonen Eindruck macht. Ueberdies berührt „der Bliß“ Reizung und Stimmung unserer dramatisch und tragisch so bewegten Zeit völlig fremdartig. Wer im Stande ist, sich aus der Gegenwart so ohne Weiteres auf ein förmliches Eiland der Kunst zu versetzen, dem wird dies hinterwäldlerische Idyll wohl das Herz bewegen.

Einstudirt war die Oper vortrefflich und verdient der Leiter der gesammten Aufführung, Herr Capellmeister Schmidt, nicht minder

sein so exactes und feinsinniges Orchester, das uneingeschränkteste Lob. Die vier Solisten, Frau Dumont (Henriette), Frau Deetz (Lucy), Herr Schild (Lionel) und Herr Rebling (Georg), gaben im Gesang durchaus Beifallswerthes, wogegen sie den vielen Dialogscenen nur unvollkommen gerecht wurden. Letztere sind ein wahrer Stein des Anstoßes in dieser Oper, welche eben nicht bloß vorzügliche Sänger, sondern auch gleich hervorragende Schauspieler verlangt. In den vier Genannten waren solche freilich nicht gegeben und mehrfach konnte in ihrem Spiel und Vortrag nur Lächeln erregen, was durchaus ernst aufgenommen werden sollte. Besonders fiel auch die vierfache Verschiedenheit ihrer Dialecte — und wie stark im Dialect sprechen namentlich zwei von ihnen! — so wie der Zwang auf, den sie offenbar empfanden, da sie nun einmal, was in der Oper so selten, modern gekleidet sein mußten. Wie gesagt, alle Ehre ihrem Gesang, dem musikalischen Theil ihrer Leistungen — Frau Dumont und Herr Schild brillirten geradezu im großen Duett des 2. Actes — aber die Action, der Vortrag und die Behandlung der gesprochenen Stellen, Gesticulation und Mimik waren mehr oder weniger unbeholfen oder nichts-sagend.
 Dr. Emil Kneschke.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Juli 1866.

Es wurden bei der Sparcasse
 35,588 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf. eingezahlt und
 32,332 = 14 = 6 = zurückgezogen,
 überhaupt aber 2636 Bücher expedirt, worunter 178 neue und
 173 erloschene.
 Das Leihhaus hat
 31,429 Thlr. 15 Ngr. auf 10,040 Pfänder ausgeliehen und
 22,148 Thlr. 15 Ngr. auf 6245 eingelöste Pfänder zurück-
 empfangen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 2. August. Einer soeben an die Stadtverordneten ergangenen Zuschrift des Rathes, die Aufnahme des Dorfes Reudnitz in den Gemeindeverband der Stadt Leipzig betreffend, entnehmen wir in Kürze folgende Mittheilungen über die zwischen dem Rath der Stadt und dem Reudnitzer Gemeinderath getroffenen Verabredungen. Die Herstellung der Straßen und die Anlage von Brunnen in Reudnitz ist auf 42,218 Thlr. veranschlagt, welche Summe von der Gesamtgemeinde Leipzig (also antheilig auch vom jetzigen Reudnitz) zu bestreiten wäre, doch so, daß die Verwendung dieser Summe nur allmählig, in einer Reihe von Jahren, erfolgte. Die Herstellung der Schleusen (62,230 Thlr.) soll ganz nach Art der Leipziger Schleusen unter Aufsicht unseres Bauamts lediglich von den dormaligen Bewohnern von Reudnitz auf ihre alleinige Kosten erfolgen; der Gemeinderath wird, noch vor der Verschmelzung beider Orte, den betreffenden Aufwand durch Steuerzuschläge, welche lediglich die jetzigen Mitglieder der Gemeinde Reudnitz treffen, aufbringen. Die Gasbeleuchtung ist durch den zwischen Reudnitz und dem Actienverein zu Sellerhausen geschlossenen Vertrag bis 1. Juli 1876 geregelt. Das überirdische Inventarium ist Eigenthum der Gemeinde Reudnitz und ginge also bei der Verschmelzung ohne Weiteres in das Eigenthum der Gesamtgemeinde über; das unterirdische Inventar, welches der Actien-

gesellschaft gehört, muß bei Lösung des Vertrags an die Gemeinde Reudnitz zum Zeitwerthe überlassen werden. In diesen Vertrag hätte also die Gemeinde Leipzig einzutreten. Die Einführung der Wasserleitung soll Reudnitz nicht sofort verlangen können, sondern dieselbe dem Ermessen des Rathes anheimgestellt bleiben. Zu den städtischen Abgaben sollen alle Bewohner des jetzigen Reudnitz in gleichem Maße wie die Leipziger herangezogen werden; die Erhebung der Abgaben soll auf der Stadtsteuereinnahme erfolgen. Die Gerichtsbarkeit über Reudnitz soll an das königl. Gerichtsam im Bezirksgericht übergehen. Die jetzigen Mitglieder der Gemeinde Reudnitz sollen verpflichtet sein, das Leipziger Bürger- resp. Schutzverwandtenrecht zu gewinnen. Alle wohlfahrts- und sicherheitspolizeilichen Einrichtungen der Stadt sollen ohne Weiteres auch in der neuen Vorstadt ins Leben treten. Alles Gemeinde-Eigenthum von Reudnitz soll sofort in das Eigenthum der Gesamtgemeinde übergehen; die vorhandenen Schulden sollen von der jetzigen Gemeinde Reudnitz allein getilgt werden. Ihr kirchliches Verhältniß zur Parochie Schönefeld soll die Gemeinde Reudnitz auf eigene Kosten endgiltig lösen; Leipzig wird dafür wohl eine neue städtische Parochie errichten müssen. Der neue Friedhof in Reudnitz soll vor der Hand den Gemeinden Anger, Erottendorf und Neufellerhausen, welche darauf ein Recht haben, zur Nübenutzung belassen werden, bis etwa später eine Lösung dieses Genossenschaftsverhältnisses thunlich erscheint. Ihre Schulschuld von 11,300 Thlrn. soll die Gemeinde Reudnitz noch vor der Aufnahme in Leipzig tilgen; die zwei Schulgebäude haben nebst Zubehör einen Werth von 30—40,000 Thlrn., der Schulbezirk der jetzigen Reudnitzer Flur wird auch nach erfolgter Aufnahme festzuhalten sein, die Reudnitzer Schulanlage aber siele weg. Das Armenhaus und die Armen-casse sollen ohne Weiteres an Leipzig fallen, das Armenwesen ganz wie das Leipziger eingerichtet werden.

Leipzig, 2. August. Heute Vormittag kam wiederum ein Verwundetentransport von Dresden hier an. Es waren 44 Mann zum Theil schwerverwundete Oesterreicher und Preußen, die nach kurzem Aufenthalte auf der Magdeburger Bahn weiter befördert wurden.

Leipzig, 2. August. Nachdem sich die Gemeinden, beziehentlich die Feld- und Kohlstüdenbesitzer in Reudnitz, Anger, Erottendorf, Sellenhausen und Schönefeld geeinigt haben, sind unter dem 1. d. M. 16 Mann ausgebildete Soldaten als Flurschutzwachen aufgestellt worden, welche, mit Seitengewehr und einer weißen Binde am Arme versehen, unter der Oberaufsicht der daselbst stationirten Gensdarmen stehen. Genannte Gemeinden geben dadurch einigen brodlosen Arbeitern einen lohnenden Verdienst und sichern zugleich ihre Feldfrüchte, welche in letzter Zeit auf eine unverantwortliche Weise mitgenommen werden.

Gestern Nachmittag 5 Uhr, als der Fleischerbursche des Fleischermeisters Habedank aus Leipzig einen Ochsen die Straße durch Neufellerhausen transportirte, ergriff das Thier die Flucht an der Chausseegelder-Einnahme. Es nahm seinen Weg nach Anger und hier in den Garten des Herrn Dr. Brox, wo es nicht unerheblichen Schaden angerichtet hat, vorzüglich in den Kohlstüden des Pächter Röhr. In dem Parke des Herrn Dr. Brox hat das Thier sich äußerst zierlich und rücksichtsvoll bewegt, da es nur die Sandwege betrat. Doch sprang es über einige Städe und demolirte dieselben. Drei Leute, welche sich mit Lebensgefahr an den Ochsen wagten, wurden nicht unerheblich verletzt; der Fleischergefelle selbst mußte in das Hospital gebracht werden. Die Sache machte großes Aufsehen und erregte Angst, bis es gelang, den Ochsen in einen Stall zu treiben, dessen Thüre sofort geschlossen wurde.

Bauzen, 31. Juli. An einen hiesigen Herrn gelangten gestern zwei interessante Briefe. Der eine Brief ist von der Frau eines hier einquartirt gewesenen Landwehmannes aus Westphalen geschrieben. Als letzterer dereinst des Nachts auf hiesigem Bahnhofe als Wache stand, wurde von einigen auf dem Bahnhofe Nachtwache haltenden Herren bemerkt, daß er bitterlich weine. Hierüber befragt, theilte er mit, daß seine Frau ihm geschrieben habe, daß sie sich durch Krankheit und gänzliche Verdienstlosigkeit in großer Noth befände; er selbst aber habe nichts, sie zu unterstützen. Sofort wurden andern Tags Schritte gethan, die Allen durchs Herz gehende Noth etwas zu mildern, und ein kleines Säckchen direct nach Westphalen geschickt. Wir sind es den menschenfreundlichen Gebern schuldig, den Dank der armen Frau hierdurch mitzutheilen:

„Meine werthesten Herren in Bauzen! Für das mir in meiner so traurigen Lage zugesandte Geschenk von 6 Thlr., welches für mich und meine armen Kinder so nöthig und gut zu staten kommt, statte ich den Herren Bürgern in Bauzen meinen innigsten und besten Dank ab und werde gewiß für diese Menschenfreundlichkeit im Gebete eingedenkt sein. Dies, was ich thun kann. Mir ist nun, Gott sei Dank, geholfen und kann das Nöthigste für meine armen Kinder angeschlossen. Nochmals meinen besten Dank.
Frau Aschwer.“

Dieser Brief war nach Prag adressirt und von dem dort garnisonirenden Westphalen mit folgendem Schreiben hierher gesendet worden:

„Werthe Herr! Durch Liebe gedrungen fühle ich mich genöthigt, Ihnen auch ein Paar Zeilen in diesem Brief zu übersenden. Erstens

mein lieber Herr N. N. bedanke ich mich, wie auch mein lieber Christian Pieper, für die gute Aufnahme, die Sie, wie auch Ihre liebe Frau uns bereitet; auch nicht zu vergessen Ihre lieben Kinder, Ihr Fräulein im Laden, wie auch Ihre Magd, denn ich kann mit Wahrheit sagen und schreiben, daß es nur ein Baugen giebt, denn wie es hier (in Prag) geht, davon kann ich Euch nicht viel schreiben, aber eines will ich Euch doch mittheilen von den armen Leuten, die sind hier fast den ganzen Tag vor der Kaserne und bitten um ein Stück Brod, welches ihnen auch, so viel wie es eben möglich ist, mitgetheilt wird. Zweitens spricht unsere Compagnie nochmals ihren Dank aus für die guten Quartiere, die sie in Bauzen gehabt hätten. Es grüßt Sie doch oftmals, Ihren lieben Freund; ich hoffe mich als Ihren Freund zu nennen, wie auch Christian Pieper. Ihnen, wie auch Ihre liebe Frau, auch Ihre lieben Kinder, auch Ihr Fräulein im Laden, wie auch Ihre Magd. Es grüßt Euch nochmals Ihr Freund
Gerhardt Höllenbrink.

Prag, den 25. Juli 1866.

Lebt alle recht wohl!“

— In Lößbau kamen am 29. Juli neu an als Verwundete: Bat. Comp.

Dehler , Hermann, aus Wiesenburg, Schuß durch beide Oberschenkel,	6	4
Förster , August, aus Strauch, Schuß in den linken Schenkel,	15	1
Söhler , Carl August, aus Großschönau, desgl., wurde in seine Heimath zur Heilung entlassen,	1	1
Bertel , Herm., aus Bernsdorf bei Lichtenstein, Schuß in den rechten Unterschenkel,	8	1
Lamm , Ernst, aus Hirschfeld bei Rössen, Schuß in den linken Oberschenkel,	7	4
Lufsch , Michael, aus Wendisch-Basitz bei Camenz, Schuß in den linken Oberschenkel,	3.	3g. 1
Vanser , Johann August, aus Steinpleiß, Schuß in den linken Oberschenkel,	5	2
Posselt , Ernst, aus Lützschau bei Hirschfelde, Schuß in die linke Ferse,	2	3
Quas , Ludwig, aus Werdau, Schuß in den rechten Oberschenkel,	6	1
Rensch , Carl Georg, aus Lautewalde, Schuß durch beide Oberschenkel,	2.	3g. 3
Richter , Herm., aus Kirchberg, Schuß in den rechten Oberschenkel,	8	3
Schubert , Ernst, aus Berthelsdorf bei Freiberg, Streifschuß an der Brust,	13	1
Unger , Richard, aus Schneeberg, Schuß in den Unterschenkel,	8	3
Vogel , Richard, aus Wildensfels bei Chemnitz, Schuß in den linken Oberschenkel,	6	2
Wünsche , Friedrich, aus Zittau, Granatschuß in die linke Seite,	1	3

— In den Hospitälern zu Berlin und Potsdam sind von sächsischen Soldaten nach dem Dr. J. neu hinzugekommen:

- Buse**, Carl, 1. Jäger-Bat., aus Wechselburg.
- Butter**, Hermann, 15. Bat., aus Klein-Neuschönberg bei Olbernhau.
- Edert**, August, 5. Bat., aus Jahnisdorf bei Stollberg.
- Frömel**, Wilhelm, 8. Batterie, aus Wallrode bei Radeberg.
- Helm**, Friedrich, 5. Bat., aus Binnewitz bei Meissen.
- Kresse**, August, 2. Bat., aus Kühnitsch bei Wurzen.
- Münzberg**, August, 1. Jäger-Bat. (brustkrank), aus Neuschirgiswalde bei Bauzen.
- Mübner**, August, aus Connewitz bei Leipzig.
- Seifert**, Hermann, Jäger, aus Roitzschen bei Meissen.
- Weber**, Heinrich, Jäger, aus Arras bei Sieringwalde.
- Wöhler**, Hermann, 9. Bat., aus Langenau bei Harta.

— Ein junger Mann hatte die Absicht, die Hand eines jungen, blonden, schlanken Mädchens mit taubensfrommen Augen zur Ehe zu begehren, und folgte öfter unbemerkt ihren einsamen Spaziergängen in verschwiegener Liebesgluth, nur um sie zu sehen und ihr nahe zu sein. So geschah es auch, daß er sich zufällig hinter einer Hecke befand, während die Holde, welche er anbetete, daherschwebte, eine Marien-Blume als Liebes-Draht entblätternd. Sein Herz schlug höher, denn er ahnte, daß die Schicksalsfrage ihm gelte, duckte sich, horchte und hörte. Das sanfte schuldlose Kind riß ein Blättchen von der Blume nach dem andern, dabei lächelnd: „Er hat Geld!“ — „Ein wenig!“ — „Biel!“ — „Ungeheuer viel!“ — „Gar keines!“ — „Er hat Geld!“ zc. Der junge Mann hat das Mädchen bis heute noch nicht geheiratet.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür) 7—1/2 Uhr Abends.
- Städtisches Leihhaus.**
- Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
- In dieser Woche verfallen die vom 30. Oct.—4. Novr. 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstrasse (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Unterwerkstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Turnen, Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Schreibanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

Aufführung des Riedelschen Vereins.

Sonntag den 5. August Nachm. halb 6 Uhr in der Nicolai-Kirche. Einlaß 5 Uhr, Ende halb 8 Uhr.

Zum Besten von Verwundeten, Invaliden u. und von hiesigen hilfsbedürftigen Familien. Unter gefälliger Mitwirkung der Solisten: Frau J. Flink-Orwil, Frau A. Krebs-Michaleff, Fräul. Clara Martini, Fräul. Clara Schmidt, Herrn Concertmeister Auer, Herrn Violoncellist Hegar, Herrn Rasalsky, Herrn J. Schild und Herrn Organist C. A. Thomas.

- 1) **C. Bach.** Prälud. und Fuge (E moll) für Orgel — Herr Thomas.
- 2) **Marcello.** Psalm für Alt solo und oblig. Violoncell — Frau Krebs und Herr Hegar.
- 3a) **Sante da Palestrina,** „Ecce quomodo“ für Chor und Soloterzett.
- b) **Nanini,** „Stabat mater“ für Chor und Soloquartett.
- 4) **L. Spohr.** Adagio aus dem 9. Violinconcert — Herr Auer.
- 5) **Mendelssohn** „So ihr mich von ganzem Herzen suchet“ — Herr Schild.
- 6a) **Calvisius** „Ein feste Burg“
- b) **Claudin le Jeune** „Gott, zu dir im Himmel droben“ 4st. Chor.
- 7) **Händel** „Er weidet seine Heerde“ — Frau Flink.
- 8) **Beethoven,** Adagio aus dessen Violinconcert — Herr Auer.
- 9a) **Schütz** „Ehre sei dir, Christe“, 4st. Chor.
- b) **W. Pratorius** „Es ist ein Ros' entsprungen“, 4st. Chor und Soloquartett.
- 10) **C. Bach.** „Agnus Dei“ für Alt solo und oblig. Violine — Frau Krebs und Herr Auer.
- 11) **C. Bach.** G moll-Fuge für Orgel (volles Werk) — Herr Thomas.

Sperresitze zu 20 \mathcal{R} sind bei Herrn **C. F. Rabnt**, Neumarkt Nr. 16, zu haben, Billette zum Schiff der Kirche zu 10 \mathcal{R} und zur Emporkirche zu 7¹/₂ \mathcal{R} ebendasselbst und bei **Wanckel & Nidel** am Markt. Programme an der Kirche gratis.

Zur gefälligen Beachtung! Da eine für Kirchenconcerte über alles Erwarten große Anzahl von Sperresitzen bereits entnommen worden ist, halte ich mich für verpflichtet, die **Inhaber von Sperresitzen** in ihrem eigenen Interesse dringend zu bitten, im **Sonntags-Tageblatt** gef. nachzusehen, durch welche **Kirchthüre** sie am schnellsten und bequemsten auf ihren Platz gelangen können.

Stadttheater. (93. Abonnements-Vorstellung).

E g m o n t.

Trauerspiel in 5 Acten von Goethe, Musik von Beethoven.

Personen:

- | | |
|---|------------------|
| Graf Egmont, Prinz von Saure | Herr Hanisch. |
| Wihelm von Oranien | Herr Stürmer. |
| Herzog von Alba | Herr Deeg. |
| Ferdinand, sein natürlicher Sohn | Herr Link. |
| Richard, Egmonts Geheimschreiber | Herr Bender. |
| Silva } unter Alba dienend | Herr Witt. |
| Gomez } | Herr Köhler. |
| Märchen, Egmonts Geliebte | Fräul. Link. |
| Märchens Mutter | Fräul. Huber. |
| Bradenburg, ein Bürgersohn | Herr Herzfeld. |
| Zetter, Schneider, } | Herr Krafft. |
| Soest, Krämer, } Bürger von Drüssel | Herr Engelhardt. |
| Ein Zimmermann, } | Herr Becker. |
| Ein Seifensieder, } | Herr Haase. |
| Duyl, Soldat unter Egmont | Herr Klar. |

Rupsum, Invalide (taub) Herr Saalbach.
Banken, ein Schreiber Herr Deutschinger.
Officiere, Besolgte, Soldaten, Wachen, Bürger, Volk, Aufwärterinnen.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ¹/₆ Uhr. — Anfang ¹/₇ Uhr. — Ende ¹/₁₀ Uhr.

Morgen Sonnabend: **Der Blitz.** Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Fr. Emenreich. Musik von Halevy.
Die Direction des Stadttheaters.

397 b. **Seitens der Leipziger Producten-Börse** am 2. August bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notierte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 14¹/₄ \mathcal{R} Ob.; p. Septbr., Octbr.: 14 \mathcal{R} Ob.
Dr. jur. **Artschmann, Secr.**

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 1. August 1866.

Actien	Eingez.			Dividende			Ang.	Ges.
	1863	1864	1865	1863	1864	1865		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.								
Bürgergewerkschaft	21 ¹ / ₂	24	27	50	470	—	—	—
Krugsbirger	100	21	25	4	410	—	—	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16	—	30	3.0	—	—	—
Schader	90	2	7	16	155	—	—	—
Forster	70	2	8	16	140	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	1 ¹ / ₂	4	7	—	120	—	—
Brückenberger	60	—	—	—	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	40	—	—	—
Gottes-Segen	100	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2 ¹ / ₂	—	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	20	220	—	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	66	—	—	—	—
Anleihen								
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.								
Bürgergewerkschaft	5 ⁰ / ₁₀₀	—	—	—	—	100	—	—
Krugsbirger	4 ¹ / ₂	—	—	—	—	100	—	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 ¹ / ₂	—	—	—	—	99 ¹ / ₂	—	—
Schader	5	—	—	—	—	99	—	—
Forster	5	—	—	—	—	100	—	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	—	100	—	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	—	100	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—	99	—	—
Brückenberger	5	—	—	—	—	100	—	—

Bekanntmachung.

Auf Fol. 2099 des Leipziger Handelsregisters ist heute zufolge Anzeige vom 25./26. dieses Monats als neu errichtet die Firma **L. Müller**, als deren Inhaberin Frau Louise verehel. Müller geb. Babitsch hier, als Procurist Herr Paul Bernhardt Morgeneier hier eingetragen worden.
Leipzig, den 28. Juli 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling. Dr. Hagen.

Erledigt

hat sich unsere in Nr. 201 b. Bl. abgedruckte Bekanntmachung vom 17. vor. Mon., die Handarbeiter **Carl Friedrich Hermann Müller** und **Heinrich Franz Grau** von hier betreffend, indem die genannten beiden Personen in Verfa. a. J. aufgegriffen und hierher abgeliefert worden sind.
Leipzig, am 1. August 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Bausch.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll **den 11. October 1866** das dem Schenkwrth Herrn **Moriz Meyer** in Detsch zugehörige Schenkgut Nr. 15 des dasigen Brandcatasters und Fol. 17 des Grund- und Hypothekenbuches für Detsch, welches am 28. April 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 9910 Thaler gewürdet worden ist, nothwendiger Weise an hiesiger Amtsstelle, und zwar eventuell wegen Vorhandenseins eines Auszugs unter der nach Vorschrift von §. 519 des Bürgerl. Ges. Buchs zu bewirkenden Annahme doppelter Gebote — versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsstelle so wie in der Behauptung des Ortsrichters zu Detsch aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 25. Juli 1866.
Königliches Gerichtsamt II.
von Petrilowitsch.

Lindenau.

Die Erneuerung des Pfostenbelags der Angerbrücke soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind beim Unterzeichneten bis zum 15. Aug. einzusehen.
R. v. Römer, Gemeindevorstand.

Im Verlag von **Rud. Oldenbourg** in München erschien so eben und ist zu haben bei **E. F. Steinacker** in Leipzig, **Johannisgasse Nr. 2/3**, so wie in allen Buchhandlungen:

Cholera-Regulativ.

Den Sanitätsbehörden, den Aerzten und dem Publicum

vorgelegt von den Professoren

Dr. W. Griesinger,

Geh. Med.-Rath, Director an der **I. Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin** u. c.

Dr. Max v. Pettenkofer,

Professor der Hygiene an der **I. Ludwig-Maximilians-Universität in München** u. c.

Dr. C. A. Wunderlich,

Geh. Med.-Rath, Director der medicinischen Klinik an der Universität zu Leipzig, Ritter u. c.

Preis 8 Ngr.

Für Officiere aller Waffengattungen!

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wittje, G., R. Pr. Major der Artillerie z. D., Die wichtigsten Schlachten, Belagerungen und verschanzten Lager vom Jahre 1708 bis 1855. Kritisch bearbeitet zum Studium für Officiere aller Waffen. Zwei Bände. Mit einem Plan von Sebastopol. gr. 8. geh. 45 Druckbogen. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

Ankündigungen für **Laucha, Brandis, Stebertwolkwitz, Rannhof** und deren Umgegend finden durch das **Lauchaer Wochenblatt** die beste Verbreitung. Aufträge übernehmen **Sachse & Comp., Annoncen-Expedition** in Leipzig, **Rosstraße Nr. 8.**

Unterricht im **Französischen u. Englischen** **Brühl 10, 2. Etage. Sprechstunden 12-3 Uhr.**

Italienischen Unterricht ertheilt eine ital. Familie aus Toscana. Näheres zu erfragen **Elsterstraße Nr. 18, 1. Tr. links.**

Jungen Damen wird das **Schneidern** in kurzer Zeit gründlich gelehrt, auch können sie für sich arbeiten halbtägewise. Arbeit wird stets angenommen und nach neuesten Mustern schnell und billig geliefert **Alexanderstraße Nr. 5, 2. Etage links.**

Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt, goth. das Dbd. 10 π , echt und gut **Petersstr. 18, 1. Et.**

Heren-, Damen- und Kinderwäsche sowie Ausstattungen werden billig und schnell geliefert **Nürnbergers Straße Nr. 1, IV.**

Wenbles werden billig, dauerhaft und schön aufpolirt und reparirt **Weststraße Nr. 17a, im Hofe 2 Treppen.**

Oberhemden, feine und Familienwäsche wird noch angenommen und gut und billig besorgt. **Hainstr. Nr. 3, 4 Treppen, Wendelssohnstraße Nr. 1, parterre links.**

Eine tüchtige **Kochfrau** empfiehlt sich geehrten Herrschaften zum Einsetzen aller Arten Früchte und zum Kochen. **Hainstr. 21, 4. Et.**

Herenkleider werden gewaschen, ausgebessert, modernisirt in und außer dem Hause. **Schulze, Friedrichstraße 30.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.**

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellahausen.

Die erste ordentliche Generalversammlung des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellahausen soll

Montag den 20. August d. J.

Vormittags 10 Uhr

im Saale „zu den drei Mühren“ in Anger abgehalten werden. Die Actionaire werden dazu mit dem Ersuchen eingeladen, sich durch Vorzeigung ihrer Actien bei dem zugezogenen Notar vor der Verhandlung, welche präcis 10 Uhr beginnt, zu legitimiren.

Die Tagesordnung bilden:

Vortrag des Geschäftsberichts,

Berathung über Aufnahme eines Darlehns wegen Erweiterung der Fabrik und

Wahl der Revisionsdeputation.

Sellahausen, am 30. Juli 1866.

Der Verwaltungsrath.

Dr. Brox.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft 10,000,000 Thaler.

Die **Concordia** übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien **Lebens-Versicherungen** und überhaupt alle **Versicherungen von Capitalien und Renten** auf den **Lebens-** wie auf den **Todesfall** in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten **Kinderversorgungs-Cassen** können **Einschreibungen** zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1857 geboren sind.

Die **Geschäfts-Resultate** pro ultimo Juli 1866 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt Thaler 5,590,258.

Versicherte Capitalien = 20,406,335.

Versicherte jährliche Leibrenten = 82,676.

Zahl der versicherten Personen: 12,044.

Zahl der eingeschriebenen Kinder: 34,211.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich

der **General-Agent Hermann Hallberg,**

Hainstraße Nr. 21.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft von heute an nicht mehr **Serberstraße Nr. 13**, sondern **Peterskirchhof Nr. 6** im Hause meines Duldes, des Herrn **Schlossermeister Moritz Wendel** befindet, mit welchem ich dasselbe gemeinschaftlich fortführen werde.

Mit der Bitte um ferneres Wohlwollen empfehle ich mich unsern werthen Kunden und geehrtem Publicum. Hochachtungsvoll
 Leipzig, den 1. August 1866.

Carl Wendel, Schlossermeister.

Visitenkarten

höchst eleg. lithogr. und alle andere Druckarbeiten liefert prompt, elegant und billig
C. A. Walther, lithogr. Anstalt und Druckerei **Rochs Hof.**

Bad Mildenstein bei Leisnig.

Heilung von Kopf-, Zahn-, Nerven-, Rehltopf-, Lungen- und Hämorrhoidal-Leiden, Rheumatismus und Gicht, so wie Lähmungen. Badeformen vielseitig. Anmuthigste Gegend, reinste Luft, freundliche Spaziergänge. Wohnungen angenehm, Pflege gut. Preise solid. Kost nahrhaft. Gesellschaft im Curhause. Billige Geschirre Bahnhof Grimma durch die Bade-Direction.

Zur Beachtung für Nähmaschinen-Besitzer.

In der jetzigen noch immer geschäftstillen Zeit sind wir im Stande, alle Arten von Nähmaschinen schnell, gut und billig zu repariren, bitten um diesfallige Aufträge und sind bereit, die Maschinen abholen zu lassen, auch nach bewirkter Herstellung wieder ins Haus zurückzusenden.

Stecher & Co., Sternwartenstraße Nr. 26.

Couvert- und Etiquetten-Auslageisen

werden nach Muster angefertigt, so wie alle in das Maschinenfach einschlagende Arbeiten angenommen und gewissenhaft, billig und schnell ausgeführt in der

Maschinenfabrik von **Stecher & Co.**, Sternwartenstr. 26.

Die Dampf-Wasch- und Flecken-Reinigungs-Anstalt von L. Brenner, Königplatz Nr. 18,

empfehlte sich zum Waschen und Reparatur aller Herren-Garderobe. Meine Einrichtung ist so getroffen, daß selbige Kleidungsstücke schonend behandelt werden und nicht einlaufen, auch solche, welche durch Waschen und Brühen eingelaufen, passend und brauchbar wieder herstelle, und versichere die billigsten Preise.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt
Colonnadenstr. 22.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet
Sall. Säpchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt
Körnerstraße Nr. 7.

Einquartierung kann bis zu 16 Mann angenommen werden gegen Vergütung von 10 Ngr. und Quartierkarte per Tag
Petersstraße Stadt Wien, erster Hof links 2 Treppen.

Einquartierung wird gegen 18 Ngr. Vergütung angenommen
Hainstraße Nr. 22 in der Restauration.

Unentbehrlich und nützlich für jede Familie.

Die berühmten **Glycerine-Fabrikate** von **Carl Süss**, Parfümeur in Dresden, sind die besten und sichersten Mittel gegen raube, aufgesprungene, spröde, runzliche, gelbe Haut, erzeugen einen weichen, jugendlich schönen Teint und wirken höchst wohlthätig auf die Haut ein, besonders hat die **Glycerine-Seife** in fast allen Ländern die größte Anerkennung und Benutzung gefunden, trotz den großen Anpreisungen, welche von andern Seifen gemacht werden.

Glycerine - Schönheits - Seife,

die mildeste Toilette-Seife, à Packet 3 Stück 7½ N.

Glycerine - Cold - Crème,

der beste Haut- und Lippen-Creme, 7½ N.

Glycerine, flüssig,

zum Einreiben, parfümirt und dick wie Del, à Flacon 2½ und 5 N.

Glycerine - Honig - Crème,

reine weiche Toilette-Seife ohne alle Soda, zum Waschen und Rasiren, 7½ N.

Glycerine - Rasir - Seife,

mild und lange schaumhaltend, 5 N.

Sämmtliche Artikel sind nur allein echt mit obiger Firma bei **F. W. Sturm** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Für den Haushalt höchst vortheilhaft!

Beste Kerntalgseife à K. 4½ N., bei Entnahme von 10 K. billiger,

Ablerseife in bester Waare, 3 große Stücke 5 N.,

Abfall feiner Toiletteseifen à K. 6 N., ½ K. 3 N.,

Familienpomade aus Rindermark bereitet, in Blechdosen von ½ K. 10 N., von ¼ K. 6½ N.

empfehlen

Kamprath & Schwartze,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Bei Abnahme von 1 Dbd. 2 Stück Rabatt.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 N. und 7½ N.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,
Grimm. Straße Nr. 14.

Echt persisches Insecten-Pulver

in frischer kräftiger Qualität à Schachtel 3½ N., sowie

echt kaukasischen Wanzen-Tod

in Flaschen à 10 und 5 N. empfiehlt unter Garantie des Erfolgs

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Fliegenpapier

bei

Heinrich Peters.

Eisenvitriol

in Fässern und ausgewogen empfiehlt

J. G. Aplitzsch,

Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofs.

Eisenvitriol

en gros

billig bei

Ernst Meuter, Rheinischer Hof.

Eisenvitriol

in Originalfässern à 5 Ctr., so wie im Einzelnen empfiehlt noch billigst

Louis Müller,
Sternwartenstraße 12 B.

empfehlte

Eisenvitriol

Moriz Asmann, hohe Straße Nr. 26.

Eisenvitriol

zur Desinfection der Gruben

empfehlte in größern Posten zum niedrigsten Preis

Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Leibbinden

zum Schutz gegen Cholera, für Erwachsene und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen

Pauline Grunor, Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

Günthers Desinfections-Pulver.

Das billigste und sicherste Mittel, um Appartementsgruben, Vissoirs, Nachtgeschirre, Gusssteine sofort geruchlos und für die Gesundheit unschädlich zu machen. Dieses Pulver ist von Herrn G. E. Lichtenberger, verpflichteter Chemiker bei der Königl. Zoll- und Steuerdirection in Dresden, sorgfältigst geprüft und von demselben wie von den ersten ärztl. Autoritäten, darunter die Herren Sanitätsrath Dr. Hirschel und Medicinalrath Dr. Warnatz in Dresden, für die allgemeinste Benutzung dringend empfohlen; das Günther'sche Pulver ist in den Königl. Instituten so wie von dem Stadtrath zu Dresden in Anwendung gebracht und empfohlen worden; es vertreibt nicht das Wech in den Holzschloten, zerfrisst weder Thon noch Gusssteinrohre, und ist echt zu haben in Leipzig in meinem Depot bei C. A. Müller, Karlstraße 7c, 2. Et., ferner bei Herren Carl Heinrich Kleinert, Grimm. Straße 27, Arndt & Hoffmann, Ransstädter Steinweg, Julius Hoffmann, Peterssteinweg, Bernhard Voigt, Weststraße, August Hübner, Kirchstraße.

Desinfections-Pulver nach Müller-Schür

aus der chem. Fabrik von Mittenzwey & Co. in Pölsitz bei Zwickau, welches die faulige Zersetzung in den Cloaken und Aborten sofort verhindert, empfehlen in Drig.-Fässern von 1 u. 3 Etr. à 2 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ incl. Faß, so wie billigst ausgewogen

Diets & Richter.

Unvertilgbare chemische Signir-Schwärze.

Die vielfach verlangte und beliebte tiefschwarze chemische Signir-Schwärze, zum Signiren der Säcke u., hat den Vortheil, daß dieselbe sofort trocknet, — das Gewebe nicht angreift, — unvertilgbar — und sehr theilsam ist.

Preis pro Dresdner Kanne 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., in großen Partien billiger. Flaschen, Kisten und Fässer zum Selbstkostenpreis.

Signir-Pinsel, hierzu besonders gefertigt, sind stets vorrätzig.

Schablonen, bei welchen man die Größe der Buchstaben anzugeben bittet, werden schnellstens geliefert.

Carl Eduard Schmidt, kleine Fleischergasse Nr. 22.

Unsere neu errichtete Eisenwaaren-Handlung,

Gerberstraße Nr. 4, dem Palmbaum gegenüber,

empfehlen wir zur geneigten Benutzung.

Wichenberg & Kaden.

Knaben-Anzüge

in jeder Größe von französischen und englischen Stoffen erstaunlich billig, Drell-Anzüge verkaufe, um damit zu räumen, 33 $\frac{1}{2}$ % unter dem Kostenpreise (Bestellungen prompt und billigst).

Emil Kitzing, Reichstraße 3, Burgkeller geradeüber.

Rein leinene Tischgedecke

ein Tuch mit 6 Servietten à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Handtücher, Küchenhandtücher, Wischtücher, einzelne Tischtücher und Servietten, leinene Taschentücher à Dgd. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ verkaufe ich, da ich diese Artikel aufgeben will, zu sehr billigen Preisen aus.

Pauline Gruner, Reichstraße 52, neben dem Burgkeller.

Corsets

echt Pariser Façon und nur mit gutem Fischbeineinzug, nebst dazu passenden Einlagen hält stets in größter Auswahl vorrätzig

Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5

empfehlte sein reichhaltiges Lager in Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu billigsten Preisen.

A. Schwalbe.

Haupt-Sargmagazin von Holz- u. Metallfärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr.

Sargmagazin Querstr. St. Dresden: Rob. Müller Tischlermeister.

Eine Partie

dicker Leinölfirnis

ist billig zu verkaufen Neue Straße Nr. 5.

Zu verkaufen

ist ein kleines Hausgrundstück nebst Garten in der innern Vorstadt gelegen. Dasselbe eignet sich auch für einen Gewerbetreibenden. Näheres durch Adressen unter Chiffre R. H. # 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Materialwaaren-Geschäft-Verkauf.

Ein Materialwaaren-Geschäft ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu cediren.

Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu verkaufen

ist billig ein gebrauchtes, aber noch sehr gutes Pianoforte von Mahagoni Weststraße Nr. 51 in der Fabrik.

Zu verkaufen oder zu vermieten stehen billig 2 Pianoforte, eins in Jaccaranda- und eins in Mahagoni-Gehäuse, beide schön im Ton und gut gehalten, und dann 2 Flügel, Sternwartenstraße 13 im Hof quer vor 2 Treppen.

Zeitungen!

Sofort beim Erscheinen der nächsten Nummer ist abzulassen:

Leipziger Zeitung,
Leipziger Tageblatt,
Leipziger Nachrichten,
Illustrirte Zeitung,
Gerichts-Zeitung,
Fliegende Blätter,
Gartenlaube u. s. w.

in der Restauration Petersstraße Nr. 22.

Zu verkaufen einige Etr. alte Bücher, Maculatur ohne Dedel.

Richter, Marktstr., Poststraße 2.

Billig zu verkaufen ist ein Regulator Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts part., Nachmittag von 1—4 Uhr.

Zu verkaufen ist billig ein großer neuer Goldrahmspiegel. 3 erfragen Nicolaisstraße 14, im Hofe rechts 2 Tr. bei Eilenberg.

Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten in guter, dauerhafter Arbeit kann ich immer die billigsten Preise stellen.

Meublesmagazin Raundörschen Nr. 5. A. Truthe.

Verkauft wird ein Kleiderschrank, Commode und Waschtisch Neureudnitz, Mählweg 24, 1 Treppe.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßen-Gasse, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, prachtvolle

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 4—15 sp .

Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1 $\frac{1}{2}$ —5 sp .

Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—6 sp .

Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 sp .

Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 sp .

zu liefern. Außerdem werden **Myrthenkränze** von 25 sp bis zu 3 sp , **Lorbeerkränze** von 1—4 sp , **Sterbekränze** von 15 sp bis 2 sp , **Kronen** von 1 sp bis 6 sp , franz. **Brautbouquets** von 1—15 sp , **Ballbouquets** von 15 sp bis 5 sp , **Kopfschmuck** von 20 sp bis 5 sp , **Guirlanden** und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im **Blumengewölbe** angenommen. — Im **Blumengewölbe** befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Auf Versendungen nach auswärts wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen Palmenwedel mit Bouquets u. s. w. unversehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Grube Mansfeld zu Albersdorf

empfehlen ihre **Dampfspreß-Braunkohlensteine** als eine ausgezeichnete Ofen- und Dampfmaschinen-Heizung 100 Stück 15 sp , per 1000 Stück billiger, Proben gratis. Verkauf in unserer Hauptniederlage **Peterssteinweg Nr. 51** und **Centralstraße** beim Kohlenhändler **Künleke**.


Zu verkaufen sieben billig 1 einthüriger Kleiderschrank, zwei gebrauchte Sopha's, 1 Commode mit Glasschrank, hellpolirt, drei Waschtische, 1 Nähtisch, einige Rohrstühle und Tische
Sternwartenstraße 13 im Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten neue und gebrauchte, Bettfedern billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchtes Gebett Federbetten große Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Strohmatrassen von 1 sp 12 $\frac{1}{2}$ sp , Keilkissen von 12 $\frac{1}{2}$ sp an, Koffhaarmatrassen von 11 sp an, Bettstellen in allen Holzarten, pol. und lack. von 2 sp an, Stahlfederbetten von 5 sp an, Ruhelissen von 5 bis 20 sp , Sopha's u. c., alles neu, sauber und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt und fertigt alle andern **Tapetierere-Arbeiten** accurat und billig **C. Schneidenbach**, Tap., Grimm. Str. 31, Hof II.

Zu verkaufen 2 Dbd. in gutem Zustande befindl. Wehl- und Getreidesäde. Näheres **Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.**

 Freitag den 3. August treffe ich wieder mit einem Transport schöner, neumilchender Dessauer Kühe mit Kälbern in Leipzig zum Verkaufe ein. Logis ist Frankfurt-er Straße in der goldenen Laute.

A. Hertling
von Scholitz bei Dessau.

Ein Paar junge Windspiele sind sofort zu verkaufen
Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Holz-Verkauf.

Eine Partie birkner Klöcher, 12—16" stark, liegen zum Verkauf beim Schenkwrth **Albrecht** in Kleinsteinberg.

Brennholz, klasterweise, besonders für Bäcker sich eignend, ist im Herrmann'schen Grundstück, alte Burg, zu verkaufen. Näheres daselbst beim Zimmermeister **Better**.

Pechstückkohle

feinste Qualität

per einfache Lowry frei in Keller oder Niederlage 24 Tbr., per Scheffel frei ins Haus 15 Ngr. empfehlen

Schirmer & Müller, Rospplatz Nr. 10, neben der Posthalterei.

Böhmische Patent-Braunkohle,

so wie beste **Zwickauer Steinkohle** in Scheffeln zu haben in unsern Niederlagen:

Burgstraße im weißen Adler,
Rampäcker Steinweg in den 3 Lilien,
Sahnelamm im Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Ganze und halbe Lowry's billigt auf unserm Comptoir **Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof.**

Schultz & Comp.

F. Steinborn,

Seitzer Straße 18b,

empfehlen beste **Zwickauer Steinkohle** in ganzen und halben Lowry's, so wie auch in Scheffeln, schöne starke **Würfelkohle**, bei Abnahme von 5 bis 10 Scheffel à 14 sp , **Kußkohle** 13 sp , frei ins Haus, in Lowry's billiger.

Dachziegel

im Einzelnen und Ganzen werden verkauft **Quersstraße Nr. 27** beim Bau. Näheres daselbst.

Cigarren No. 10

vorzüglich empfehlenswerth 3 Stück à 1 Ngr., bei größerer Abnahme nicht billiger.

H. G. Hohl an der Pleiße Nr. 7, dem Paradeplatz gegenüber.

Nr. 41 à 4 Pfge.

empfehlen **Bruno Naumann**, Universitätsstraße 7 gegenüber dem Paulinum.

! Cigarren-Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe **Bremer Cigarren** à Mille 8 bis 12 sp , **echte Savanna-Cigarren** à Mille 16 bis 30 sp — bedeutend unterm Einkaufspreis.

Klostergasse Nr. 15. Bruno Rumprecht.

Gebraunten Kaffee

und ungebraunten, vom geringern bis feinsten, feinen festen **Kaffeezucker** à 5—6 Ngr., weißen klaren **Zucker** à 4 $\frac{1}{2}$ —5 Ngr. empfiehlt

Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

Erdmandel-Kaffee für 1 sp 45 Packet à 13 Loth empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen Gew. 20.

empfehlen **Echt bayerischen Malz-Zucker** **Woritz Asmann**, hohe Straße Nr. 26.

Schwetaer Preßhese

von anerkannt vorzüglicher Treibkraft ist von heute an wieder täglich in frischer Waare zu haben bei

Hermann Schirmer im Mauricianum.

Frische Preßhesen,

vorzüglichste Qualität, sind von heute an täglich zu haben **Reudnitz, Seitengasse Nr. 107 parterre.**

Kleine Schinken von **Milchschweinen** mit und ohne Knochen empfiehlt billigt **F. W. Ebner**, Schuhmacherg., Gewölbe 20.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Beilage zu Nr. 215.]

3. August 1866.

Simbeer-Limonaden-Essenz

vorzüglichster Qualität empfiehlt à 15 Ngr. pr. Fl.
Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich fortwährend guten Rheinwein auf Lager habe.

W. Bökner, Mittelstraße Nr. 23.

Vorstehenden Wein kann bestens empfehlen **Dr. Conzen**.

Holländ. Jäger-Säringe

sind die Ersten eingetroffen, Qualität fett, weiß von Fleisch, empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Morcheln, neue saure Gurken, echten Limb. Käse, etwas weich à Pfd. 2 1/2 \mathcal{R} , desgl. sehr schön à Pfd. 5 \mathcal{R} , schles. Sahn- und Altenburger Ziegenkäse empfiehlt
C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Delicate neue saure Gurken,

große Fetthäringe und beste Kartoffeln à Mäße 4 \mathcal{R} , Preiselbeeren à Pfd. 15 \mathcal{S} empfiehlt **F. Hofmann**, Neutirchhof 6.

Dresdner Sahnkäse

sind wieder eingetroffen, desgl. auch ff. Limburger und Schweizerkäse, à \mathcal{L} 6 \mathcal{R} empfiehlt das Productengeschäft von **Karl Rosemann**,

kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Neues kräftiges Landbrod täglich frisch à \mathcal{L} 9 \mathcal{S} ,
Neue saure Gurken,
Neue Vohlhäringe
empfehlen
H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Echt Zerbster Bitter-Bier

à Fl. 2 1/2 \mathcal{R} , 13 Fl. 1 \mathcal{R} liefert jetzt in ausgezeichnete Qualität frei ins Haus das Zerbster Bitterbier-Lager von
J. G. Müller, Klostersgasse Nr. 7.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treßen u. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 39, vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 \mathcal{R} aufgelegt.

Gesucht wird eine Gewölbereinrichtung, passend für ein Productengeschäft, mit Kasten und Ladentafeln. Adressen erbittet man Universitätsstr. 12 im Gewölbe.

Ein gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher zweithüriger Küchenschrank mit Aufsatz wird zu kaufen gesucht
Neudniger Straße Nr. 4 parterre.

Getragene Hemdleider werden für ein Paar vaterlose Lehrburschen zu kaufen gesucht. Werthe Adressen unter O. Z. 11 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Schlüsselfasten

wird gesucht. Inzerbierung mit Preisangabe unter X. Z. 10. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Speiseflecken

so wie Sahren und Papierspäne werden fortwährend gekauft und abgeholt

Gerbergasse, goldne Sonne, Holzproductengeschäft.

Zu kaufen werden gesucht 2 Kastenwagen zum Kohlenfahren. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Kochhofen wird sofort gekauft. Frankirte Adresse erbittet man Hainstraße Nr. 28, 4. Etage.

1000 Thaler

werden gegen sehr gute Hypothek auf ein Haus- und Gartengrundstück in Plagwitz gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter H. D. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4625 und 9111 \mathcal{R} werden gegen Cession vorzüglicher Hypothek zu erborgen gesucht durch

Adv. Cerutti, Hainstraße Nr. 29.

5 bis 7000 Thlr. erste Hypothek werden gesucht auf ein hiesiges neuerbautes Hausgrundstück, dessen Werthbetrag 13 bis 14,000 Thlr. ist. Adressen unter H. J. 11 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf courante Waaren wird Geld geliehen
Klostersgasse Nr. 11, 2 1/2 Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger vermöglicher Kaufmann von angenehmem Aussehen und sehr verträglichem Charakter wünscht sich mit einer liebenswürdigen jungen, nicht ganz unbemittelten Dame zu verheirathen. Damen, welche gesonnen sind diese Verbindung einzugehen, belieben ihre geehrten Adressen unter Chiffre R. L. 109 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. Verschwiegenheit ist selbstverständlich.

Ein Arzt, Accoucheur, hat seine romantisch und gesund gelegene Besorgung, zwei Stunden von Hannover entfernt, angenehm und bequem eingerichtet, um Damen vornehmerer Stände, die in Zurückgezogenheit ihrer Entbindung entgegensehen wollen, aufzunehmen. Aufmerksame Pflege unter Aufsicht einer erfahrenen Mutter und Hausfrau wird zugesichert. Discretion selbstverständlich. Adressen unter G. C. H. Nr. 50. poste restante Poststation Mellendorf bei Hannover.

Einige anständige junge Leute werden zur Bildung einer kleinen Gesellschaft gesucht, die nicht Raiepirei zum Zwecke hat, sondern eine Gelegenheit zu Vorträgen aller Art, besonders aber geistiger, möglichst eigens gefertigter Arbeiten bieten soll.

Sie wollen ihre Adresse unter **Makaria**? in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein cautionsfähiger Commis wird sofort gesucht. Offerten unter L. A. 16 Expedition dieses Blattes.

Gärtnergehülfen.

Drei erfahrene und mit guten Zeugnissen versehene Gärtnergehülfen finden Anstellung durch **Dr. Kerndts** Handelsgärtnerei. Persönliche Vorstellung wird verlangt. Mendnig bei Leipzig.

Gesucht wird ein Hausknecht,

welcher am hiesigen Plage conditionirt hat, Hainstraße 24 part.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Kollknecht
hohe Straße Nr. 34.

Gesucht wird ein herrschaftl. Diener und ein kräftiger Bursche mit guten Attesten in ein Geschäft bei **J. Möbius**, Weststraße 66.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche, 14—15 Jahr alt, zu leichter Arbeit bei **G. E. Blankenburg**, alter Amtshof.

Ein Laufbursche wird gesucht zum sofortigen Antritt bei **Gutmacher Dresler** im Salzgäßchen.

Ein Laufbursche von braven Aeltern kann sich melden **Rudolphstraße** Nr. 6 parterre zwischen 9 und 10 Uhr.

Directrice = Gesuch.

Für ein hiesiges größeres Putz- und Modewaarengeschäft wird pr. 1. September a. c. eine leistungsfähige Directrice in gelebteren Jahren unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Dieselbe muß ganz perfect im Putz- und Haubensache sein und selbstständig arbeiten können. Nur wirklich Befähigte wollen ihre gef. Offerten unter Chiffre H. M. H. 100 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird eine gute **Wickelmacherin**
Ulrichsstraße Nr. 62.

Eine Wirthschafterin

in reiferen Jahren wird auf 1½ bis 2 Monate wegen Reise von einer Familie sofort zu engagiren gesucht Zeitzer Straße 36 part.

Gesucht
wird ein ordentliches solides Mädchen in Dienst, welches Lust hat, das Platten zu erlernen, alte Burg Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht.
Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht in der Bäckerei im Waldschlößchen zu Gohlis.

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. August eine anständige Person, welche mit 3 Kindern von 4—8 Jahren praktisch umzugehen versteht, und kann nur Rücksicht auf solche Reflectantinnen genommen werden, welche nachweisen können, daß sie in gleicher Eigenschaft bereits in größeren Familien fungirten. Adressen sind schriftlich unter E. B. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein nicht zu junges reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Querstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches und reinliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 18, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ehrliches Mädchen für Kind und häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 43 im Bäderladen.

Gesucht wird zum 15. August ein reinliches fleißiges Dienstmädchen Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein anständiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit in einen guten Dienst gesucht. Näheres bei Madame Jüding, Salzgaschen Nr. 8.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Freitag Vormittag von 9—12 Uhr Leibnizstraße Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ein in Küche, häuslicher Arbeit und Nähen nicht unerfahrenes Mädchen nicht unter 20 Jahren Packhofplatz Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiges Hausmädchen auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs. — Zu erfragen Plaawitz beim Klempnermeister Seinig.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, die das Waschen versteht. Mit Buch zu melden Ritterstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 70 beim Hausmann.

Gesucht wird zu sofort ein ansehnliches Stubenmädchen und ein kräftiges Mädchen von 16—18 J. in ein Gasthaus gr. Fleischerg. 25, 2.

Ein anständiges, zuverlässiges Kindermädchen, welches auch etwas waschen und platten kann, wird zum 15. August oder auch früher gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Lessingstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Ein arbeitsames Mädchen wird gesucht Grimma'sche Straße 31, 2. Etage, früh von 9 Uhr an.

Ein streng ordentliches Mädchen im Alter von 14—15 Jahren wird zunächst für einen Monat als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Canalstraße Nr. 2 parterre links.

Agenturen = Gesuch.

Ein Kaufmann in Breslau, mit besten Referenzen, der Schlessen, Bosen u. für bedeutende Häuser bereist, sucht noch Fabriken in Tuch-, Manufactur- oder Weißwaaren. Offerten A. & Z. 590. franco. poste restante Breslau.

Ein junger Mann sucht Stelle als Expedient u. Werthe Adressen erbittet man unter R. W. 50 poste restante Leipzig.

Als Comptoirist

sucht ein junger militärfreier **Commiss** per 1. oder 15. September a. c. Stellung. Geehrte Adressen werden sub E. W. H. 10. durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Reisender sucht per 1. September oder später Stellung, gleichviel welcher Branche, unter bescheidenen Ansprüchen und bittet man geehrte Adressen unter H—Z. in der Expedition d. Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein junger zuverlässiger Mann, mit der kaufmännischen Buchführung vertraut, sucht sofort zur Aushilfe eine Stelle in einem Comptoir. Gefäll. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter V. H. 29.

Ein junger Mensch, welcher eine schöne Handschrift besitzt und im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht pr. 1. September in einem Agentur-, kaufmännischen oder ähnlichen Comptoir Stellung.

Gefällige Adressen unter A. B. 10 sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht

wird für einen jungen Mann aus Schlessen von 17½ Jahren eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen größeren Droguen-Geschäft. Gefällige Offerten erbittet sich der Suchende unter Chiffre S. B. H. 8 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher eine gute Handschrift schreibt, auch einige empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Schreiber, Markthelfer oder dergl.

Werthe Adressen wolle man gefälligst unter R. W. 82. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Markthelfer sucht durch Auflösung des jetzigen Geschäfts, gestützt auf die besten Atteste und Empfehlung, andere Stelle.

Werthe Adv. erbittet man bei H. Herrn. Sachse, Spielwaarengeschäft, Salzgaschen.

Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener cautionsfähiger junger Mann sucht hier oder auswärts eine Restauration auf Rechnung oder die Stelle eines Oberkellners oder auch eine Büffetstelle auf Rechnung. Gefällige Adressen bittet man unter C. A. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ansehnlicher Bursche, welcher in der Erziehungs-Anstalt zu Struppen erzogen worden ist und über zwei Jahre bei einer Herrschaft bei Dresden als Diener war, sucht ähnliche Stellung.

Näheres bei Gebr. Augustin, Zeitzer Straße Nr. 15.

Ein Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern in und außer dem Hause. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38 in der Porzellanhandlung.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung in Familien oder zu Hause.

Adressen bittet man niederzulegen Salzgaschen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern, auch Kinder- und Knabengarderobe geübt, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adresse: Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus sehr guter Familie, derzeit noch in einem Weißwaarengeschäft thätig und von ihrer Principalität bestens empfohlen, sucht eine andere Stellung als Verkäuferin.

Adressen sub O. D. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einem Bäderladen.

Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Posamentier-, Mantel-, Confections- u. Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen. Etwaige werthe Offerten Thomaskirchhof Nr. 15 parterre rechts erbeten.

Gesuch. Eine alleinstehende junge Witwe, in wirthschaftlichen Dingen wohl erfahren und zeither thätig gewesen in einem Materialgeschäft, sucht ähnliche Arbeit und Stellung als Haushälterin oder Verkäuferin. Zu erfragen im Hôtel de Saxo bei H. Wärfert.

Ein auswärtiges junges gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Platten und dergl. Arbeiten gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin in ein Geschäft. Geehrte hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adv. bei dem Hausmann Thomaskirchhof Nr. 2 abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Münzgasse Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen unter V. H. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und weibliche Arbeit zum 15. August. Reichstraße 8—9 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. August oder 1. September eine gute Stelle. Zu erfragen Centralstraße Nr. 12 im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Raschmarkt im Schuhmachergewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man Wintergartenstraße Nr. 16 beim Hausmann niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft, es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Zu erfragen bei der Herrschaft große Windmühlenstraße Nr. 1a, eine Treppe.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 15. August für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, an Ordnung, Fleiß und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 15. August Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 parterre.

Ein gut attestirtes Mädchen, welche für Küche und Hausarbeit auf einem Rittergute war, sucht Stelle. Näheres Schützenstraße Nr. 10, im Hofe quervor 1 Treppe.

Tüchtige Köchinnen für Restauration und Familie suchen Dienst, desgl. anständige Mädchen, die sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein solides, ehrliches und bescheidenes Mädchen von auswärts sucht zum 15. August Dienst für Kinder oder Hausarbeit. Näheres bei der Herrschaft Nürnberger Straße Nr. 8 parterre links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Dienst zum 15. d. M. oder 1. September. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Ein starkes kräftiges Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Sept. Zu erfragen Nicolaisstr. 45, Tr. B 3. Et. I.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15.

Werthe Adressen sind niederzulegen bei Madame Reichmann, Schrötergäßchen Nr. 4.

Ein Mädchen von auswärts, im Platten, Nähen, Serviren und sonstigen weiblichen und häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht ihren Leistungen entsprechend eine Stelle. Adressen bittet man am Petersbor in der Milchhalle abzug.

Eine zuverlässige Köchin, welche auch Hausarbeit besorgt, vier Jahre in Stelle ist, und eine geschickte Jungemagd, von der Herrschaft empfohlen, suchen 15. d. oder 1. Septbr. Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. August oder später für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomasz. 10 im Gew.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung auf ganze Tage. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein anständiges arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung, wo möglich für den ganzen Tag. Grimm. Str. 24 im Hausstand zu erf.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung noch für die Morgenstunden. Gewandgäßchen 3 im Grüßgeschäft.

Gesucht werden in den Vormittagsstunden Aufwartungen. Adr. Wassertunft Nr. 10, 1 Treppe.

Herrschaften werden stets gute Ammen nachgewiesen, so wie auch eine milchreiche ausstillende Amme kann sofort antreten. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen. Frau Hartung.

Gesucht wird eine Werkstelle für einen Feuerarbeiter in einem hübschen Hofe nebst einem Logis im Parterre oder eine Treppe mit 2 bis 3 Zimmern und einer Kammer nebst Küche und Zubehör. Adressen in der Expedition d. Bl. unter K. H. 10. abzug.

Eine ruhige gebildete Familie sucht zum 1. October ein Logis von 2—3 Stuben, ebensoviel Kammern. Adressen nimmt Herr Kaufmann Zeig, Grimmscher Steinweg entgegen.

Gesucht wird zu Michaelis oder sogleich von einer ruhigen Familie ein kleines Logis in der Zeiger oder Grimmschen Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe abzugeben bayerische Straße Nr. 6 c parterre.

Eine Familienwohnung, nicht über 2 Treppen, im Innern der Stadt im Preise bis 200 fl wird bis Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 2 im Schnüßgeschäft.

Gesucht

wird von einer Familie ohne Kinder ein Familienlogis, am liebsten 1 Treppe, in der innern Vorstadt oder inneren Stadt. Adressen werden erbeten unter H. F. H. 18 in der Expedition d. Blattes.

Für Weihnacht oder Ostern wird von einem Beamten ein Familienlogis bis 150 fl zu miethen gesucht. Adr. H. S. 70. Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Logis wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder im Preise bis zu 60 fl per. Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bittet man Barfußgäßchen Nr. 4 im Gewölbe abzugeben.

Von einem jungen Ehepaar wird ein freundliches Familienlogis, womöglich in der Dresdner oder Marienvorstadt im Preise von 180—200 fl zu Michaelis gesucht. Offerten unter H. & M. H. 1410 werden durch die Expedition dieses Blattes baldigst erbeten.

Eine pünctlich zahlende Witwe mit ihrer Tochter suchen ein freundliches Logis. Adresse bittet man Reichstraße Nr. 10 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Zwei junge Kaufleute, Reisende, suchen zum 1. September in der innern Vorstadt ein anständig meublirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet.

Adressen mit Preis sind unter Chiffre E. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gut meublirtes Zimmer mit geräumiger Schlafstube wird sofort gesucht. Adressen werden unter C. T. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht 1 unmeubl. Stube mit Kochofen. Adr. abzug. Markt, am gold. Brunnen bei der Garnfrau.

Eine in der nächsten Umgegend Leipzigs gelegene Gärtnerei nebst Gewächshaus und Wohnung ist vom 15. September d. J. an zu verpachten.

Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Zu verpachten ist eine anständige Restauration auf dem Neufirchhof mit Inventar.

Adv. Gustav Simon, N. Fleischergasse 15.

Gewölbe in der Stadt.

Zu bester Lage der inneren Stadt ist ein Gewölbe für 350 fl zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten

ist ein schönes **Restaurationslocal** mit Wohnung. Zu erfragen Thalstraße Nr. 12

Ein Geschäfts-Local

ist Michaelis zu vermieten Duerstraße Nr. 10. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine halbe Et. von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör in sehr gesunder Lage und Sonnenseite, Körnerstr. 17.

Logisvermietung Braustraße Nr. 6 b für Michaelis: eine 2. Etage für 120 fl , bestehend in 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör nebst Garten. Das Logis befindet sich in ganz gutem Zustand. **Julius Ublmann**, Zimmermeister.

Grimm. Str. 3, vis à vis dem Raschmarkt, ist die 2. Etage zu vermieten. Näheres Grimm. Str. 8 im Gewölbe bei Wilh. Diez.

Königsstraße Nr. 7,

Sonnenseite, ist wegen Todesfall die geräumige 2. Etage sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten

sind sofort oder zu Michaelis einige mittlere Familienlogis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, im Preise von 68 fl , 72 und 75 fl Gerichtsberg Nr. 2 beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein Logis, Michaelis beziehbar, Petersstraße, 3 schöne Stuben mit Doppelfenster nebst Zubehör. Das Nähere zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 5.

Die auf dem Brühl unter Nr. 53 befindliche 3. Border-Etage, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör, ist vom 1. October für den jährlichen Zins von 100 fl zu vermieten.

Das Weitere darüber bei dem Besitzer daselbst 2. Etage.

Eine erste Etage von 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, frisch gemalt, ist sofort oder später zu vermieten Zeiger Straße Nr. 29.

Vermietung.

Eine 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, auch Garten, ist Michaelis zu überlassen. Preis 130 fl .

Näheres Weststraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber Michaelis ein freundliches Logis Gerberstraße Nr. 10.

Billige Wohnungen!

Zu der Marienvorstadt ein hübsches Parterre, neu eingerichtet (3 Zimmer und Zubehör) 190 fl , eine comfortable 3. Etage (2 Stuben, Kammer, Küche zc.) 66 fl .

Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis zu Michaelis Elisenstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist 1. October ein Logis im Parterre für 74 Thlr., desgleichen eines 2 Treppen für 60 Thlr. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Tr.

Ein kleines Logis ist für jährlich 40 fl sofort zu vermieten Reizer Straße Nr. 29.

Zu vermieten sind noch mehrere Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, Salon und Balcon nebst Zubehör, Reizer und Schletterstraßenende Nr. 15 C.

Zu vermieten die freundliche 1. Etage im Hinterhause Karolinenstraße Nr. 9, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche zc. 72 fl pr. anno. Näheres bei der Besitzerin daselbst.

In meinem Grundstück, kleine Windmühlengasse Nr. 10, ist die im Mittelgebäude nur allein vorhandene, aus 7 heizbaren Stuben bestehende Wohnung von Michaelis d. J. ab preiswürdig zu vermieten.

Gustav Samberg.

Hübsche Wohnungen!

Neu eingerichtet sind folgende Logis: eine 2. Et. (7 Zimmer, 3 Alkoven zc.) 360 fl , eine 1. Etage 350 fl , eine 2. Etage 270 fl , eine desgl. 220 fl ; 3. Etagen 320 fl , 240 fl , 190 fl , Parterre's mit Gärtchen 250 fl , 280 fl .

Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Sofort zu vermieten 1 Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör an einzelne Leute Reichsstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Von Michaelis an ist ein Familienlogis zu vermieten, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Dachlogis mit freier Aussicht. Gerichtsweg Nr. 8 parterre zu erfragen.

Zu vermieten Michaelis beziehbar eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung versehen, Plagwitzerstr. 2.

Ein Souterrain-Logis, auch mit Verdingung als Hausmann und ein kleines Logis sind zu vermieten Antonstraße Nr. 5.

Ein hohes Parterre 100 fl und eine 2. Etage 130 fl Dresd. Straße — ein Parterre 75 fl , eine 1. Etage 210 fl und eine 1. Etage 170 fl nahe der kathol. Kirche — ein hohes Parterre 140 fl u. eins do. 180 fl nahe dem Museum — eine 2. Etage 150 fl Reichsstraße — eine 3. Etage 150 fl nahe d. Theater — eine 1. Etage 140 fl dicht am Schützenhause hat für Michaeli zu vermieten das Local-Compt. Hainstraße Nr. 21 part.

Zu vermieten ein kleines Parterre-Logis für ein oder zwei ledige Herren oder für ein kleines Handelsgeschäft passend Raundörschen Nr. 5.

Eine 1. Etage mit Garten 250 fl — eine 1. Etage 300 fl Königsstraße — eine 1. Etage 300 fl u. eine 1. Etage mit großem Garten an der Promenade (nahe dem Theater) — ein hohes Parterre mit großem schattigen Garten 340 fl Petersvorstadt — eine 1. Et. 440 fl am neuen Theater — eine 1. Et. mit Garten 600 fl am Schützenhaus hat zu vermieten das Localcompt. Hainstr. 21 part.

Eine herrschafil. höchst elegante 2. Etage mit Garten 500 fl am Rosenthal ist Fortzugs halber sofort oder Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten

Münzberger Straße Nr. 4, 3. Etage 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller zc. für Michaelis 1866. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis, sogleich auch beziehbar. Näheres Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

In Gohlis ist eine Parterre-Wohnung

zu vermieten mit Benutzung des Gartens, passend für eine Waschfrau, jetzt oder Michaelis. Zu erfragen bei Restaurat. Händel.

Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Neuschönfeld, Volksmarsdorfer Schulstraße Nr. 156 b.

In Plagwitz

ist ein kleines Logis zu vermieten Alleestraße Nr. 37 v. Daselbst zu erfragen 1 Treppe links.

Zu vermieten sind von heute an 2 St. mit K. u. Küche, 1. u. 2. Et., Neuvolkmarzdorf bei Leipzig, Bogislawstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist in Neuvolkmarzdorf sofort oder zu Michaelis ein Familienlogis mit Stube, 2 Kammern, Küche, Corridor und Kellerabtheilung für den Preis von 36 fl . Zu erfragen im Bäderladen Straßenhäuser bei Volkmarzdorf Nr. 7.

Leuzsch Nr. 54 sind zwei sehr freundliche Logis zu 25 u. 18 fl zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näheres daselbst.

Vermietung.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube an einzelne Personen. Näheres hohe Straße 17 part.

Zu vermieten

ist sofort eine freundliche meublirte Stube für eine Dame, ganz ungenirt. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublirte Garçonwohnung an 1—2 Herrn Lessingstraße Nr. 12, 2. Et. links.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube mit Kammer, 1 Treppe hoch, an einen oder zwei Herren Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten sofort oder später ein freundl. Garçon-Logis Inselfstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Zu vermieten sind 2 neben einander gelegene fein meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus an ein ordentliches Mädchen, die ihre Wirthschaft hat, Sternwartenstraße Nr. 11a, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube so wie eine kleinere als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an solide Herren oder Frauenspersonen ein Stübchen mit sep. Eingang Emilienstraße 11, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles vorn heraus oder als Schlafstelle. Näheres Sternwartenstraße 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. August oder später eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube, hohes Parterre, an einen soliden Herrn oder Dame Weststraße Nr. 45 parterre rechts.

Zu vermieten sofort oder später eine fein meubl. Stube mit Saal- und Hauschlüssel Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche Stube, meublirt, auf Wunsch auch eine zweite daneben, vorn heraus, nebst Kochofen, Brühl Nr. 54/55, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind 2 feine Zimmer an 2 Herren oder Damen, mit reizender Aussicht nach dem Theaterplatz. Ranstädter Steinweg Nr. 71, 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Duerstraße 1 Treppe 1 meublirte Stube, auch eine Schlafstelle. Näheres Poststraße 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus an einen oder zwei Herren, mit Haus- und Saalchlüssel. Näheres Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 solide Herren Thomasmühle im Hofe 2 Tr. rechts.

Zu vermieten an ledige Herren ist eine neu tapezirte Stube mit Schlafcabinet eine Treppe hoch vorn heraus, mit oder ohne Meubles, Raundörschen Nr. 5.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an eine einz. Person Ulrichsstraße Nr. 62.

Garçonlogis.

Eine Stube mit Kammer, meublirt, sogleich oder den 15. ds., Königsstraße Nr. 24 parterre vorn heraus.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Auf der Weststraße Nr. 68, 3. Etage ist eine gut meublirte geräumige Garçonwohnung an 1—2 Herren zu vermieten.

Zwei meublirte freundliche Stuben nebst Schlafkammern sind zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Eine freundl. Stube u. Kammer, meubl., mit schöner Aussicht, separat u. Hauschlüssel, ist billig zu verm. Eiferstraße Nr. 48.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Katharinenstraße Nr. 27, III., nahe am Markt, ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit apartem Eingang und Hauschlüssel zu vermieten.

Thomaskirchhof ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube an einen oder zwei Herren, meßfrei, Haus- und Saalschlüssel, den 1. September zu vermieten. — Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 1 bei Herren Kaufmann Menz & Comp.

Sofort oder später zu beziehen ist für einen oder zwei Herren eine freundliche meublirte Wohn- und Schlafstube vorn heraus Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zwei meublirte schöne freundliche Wohnzimmer und 1 Schlafzimmer, nach dem Neumarkt gelegen, sind im Ganzen oder getheilt an Herren vom 16. dieses an zu vermieten. Näheres Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 1. Etage v. h.

Garçon-Logis!

Zwei meublirte Stuben sind an einen oder zwei Herren billig zu vermieten bei einer anständigen Witwe.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 15 parterre.

Eine **ausmeublirte** Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 13 a, Vorderhaus 1. Thür 2 Treppen.

Für einen oder zwei Herren ist ein schön meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer sogleich zu vermieten Floßplatz Nr. 19, 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus großem Wohnzimmer und Schlafzimmer, freundlich und hell, mit schöner Aussicht, ist an anständige Herren zu vermieten Hospitalstraßen- und Kirchstraßen-Ecke 3. Etage links.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist sofort an einen Herrn zu vermieten große Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine freundliche meubl. Stube ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten Reudnitzer Straße 16, 2 Treppen.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Bett ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Königsstraße 6, 3 Tr. rechts.

Ein fein meubl. Garçonlogis, 1. Etage, gesunde freundl. Lage, ist an solide Herren zu vermieten Wiesenstr. 15 bei W. Edelmann.

Zu vermieten ein einfach meublirtes Stübchen als Schlafstelle Thalstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind sofort mehrere Schlafstellen in Stuben mit Alkoven, mit schöner Aussicht in Garten, neue Str. 7, im Hofe L.

Für ein solides Mädchen, Schneiderin oder Putzmacherin, ist bei einer einzelnen Dame eine Schlafstelle offen. Zu erfragen Ranslädter Steinweg Nr. 71, 2. Etage.

Für ein ordentliches Mädchen ist eine Schlafstelle offen Raundörfschen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 30, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang Duerstraße Nr. 3, rechts 3 Treppen bei H. Roth.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Offen sind billige separate Schlafstellen für Herren mit Hauschlüssel, auf Verlangen auch mit Post, Hainstraße Nr. 21, 4. Et.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in der Poststraße Nr. 10 im Hofe 2. Thüre parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Zeiger Straße Nr. 30, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Schlafkammer kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Tr. links.

Zwei schöne große Gesellschaftszimmer, 40 und 25 Personen fassend, sind noch frei große Fleischergasse Nr. 10—11 oder Hainstraße Nr. 22 bei Wilh. Rogt.

Ein Gesellschafts-Zimmer für geschlossene Gesellschaften oder Gesangsvereine ist noch abzulassen Wüchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe, C. Jäkel.

Zeller's plastisches Diorama vom **Nigi-Kulm und Faulhorn** am Fleischplatz ist nur noch bis Dienstag den 7. d. M. täglich zu sehen. Entree 1. Rang 7½ \mathcal{R} , 2. Rang 5 \mathcal{R} .

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr: **Gotthischer Saal Mittelstraße Nr. 9.**

Plagwitz bei Herrn Thieme.

Heute Abend 1/8 Uhr **Tanzstunde.**

G. Heber.

Albert Jacob. Heute 7½ Uhr **Tanzstunde** im Salon zu den **3 Mohren.**

Burgkeller.

Heute Frei-Concert.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Freitag Gastspiel des Herrn A. Müller, Schüler des berühmten Mr. Kischnigg, ersten Mimikers am Drurylane-Theater in London. Zum ersten Male: **Der Affe und der Bräutigam.** Posse mit Gesang in 3 Acten von Joh. Nestroy. Musik von Georg Off.

Feuerrüpel-Theater auf dem Felsenkeller zu Plagwitz.

Sonnabend den 4. August Abends 6 Uhr

Garten-Concert von Riede.

Für Nichttheilnehmer bleiben sämtliche Räumlichkeiten des Felsenkellers von 5 Uhr ab geschlossen. Beginn des Theaters präcis 8 Uhr.

Schützenhaus.

Heute im Garten **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, des Rausche von Gas- und Wasser-Effecten.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. **Das Concert findet auch bei ungünstiger Witterung statt.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Freitag **Frei-Concert**

so wie zwei große Vorstellungen der bereits bekannten Künstler-Gesellschaft von Louis Graf mit neuen Abwechslungen, zum Schluß komisch-italienische Pantomimen-Schlusgruppe mit Tableau und roth bengalischem Feuer.

Dabei empfehle ich Speckfischen, Cotelettes oder Ente mit Pilzen und Schweinsknochen mit Äpfeln, Vier ff. **A. Furkert.**

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute **Frei-Concert (Militärmusik).** Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, Speckfischen u., nebst vorzüglichem Lager- und Bayrisch Bier. Es ladet höflichst ein **F. Borvitz.**

Heute in Stötteritz frischer Kuchen, vorzügliche neue Stötteritzer Kartoffeln mit Häring, Beefsteaks, Eierkuchen von Sahne etc. etc. **Schulze.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Lade zu Ente mit Krautklößen, Schöpfquarré mit gefüllten Zwiebeln, feiner Gose u. Lagerbier ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

Allerlei mit Cotelettes empfiehlt für heute Abend

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Allerlei mit Cotelettes oder Rinderfilet empfiehlt heute Abend **A. Neumeyer**, grüner Baum.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend **Cotelettes** und **Ente** mit **Steinpilzen**; außerdem empfehle ich einen kräftigen und billigen **Mittagstisch.** **L. Stephan.**

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt **H. Kühn**, Stadt Cöln.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **J. C. Winterling.**

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Funke.**

Thonberg.

Restauration von **J. L. Hascher.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute **Schlachtfest.** **C. F. Müller.**

Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute **Schlachtfest.** Bier auf Eis ganz vorzüglich.

Webers Restauration, Promenadenstraße 3, empfiehlt heute **Schlachtfest** nebst ausgezeichneten Bieren, wozu ergebenst einladet **d. S.**

Zills Tunnel.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Restauration von **O. Krahl**, Burgstraße Nr. 24,

empfehlen heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, vorzüglich Bayerisch 2 Mk., Lagerbier 13 Pf. ff.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig** empfiehlt Böhmisches und Lagerbier ff. **Adolph Schröter**, Hospitalstraße Nr. 38.

Goldner Hirsch. Schweinsknochen und Klöße empfiehlt für heute Abend, Weißensfelder Bier ausgezeichnet **C. G. Mäde.**

W. Rabenstein.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen**, Bayerisch Bier von ganz vorzüglicher Qualität.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Abend **Allerlei**, wozu freundlichst einladet **Adolf Weber.**

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes.**

Zugleich empfehle ich auch ein feines Löpschen Bier, Ueberzeugung macht wahr; auch empfehle ich meinen eingerichteten Garten, wozu freundlichst einladet **S. W. Döring**, Ulrichsstraße Nr. 53, Doctor Lindners Grundstück gegenüber.

Restauration zum **Johannisthal.**

Heute Abend **Lopfbraten mit Klößen.** **M. Mann.**

Mittagstisch,

gut und kräftig, à Port. 3 $\frac{1}{2}$ so wie ein feines Löpschen Lager- und Braunbier empfiehlt **C. Jäckel**, Böttchergäßchen 3, 1 Tr.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**

W. Mann.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute Freitag **Speckfuchen** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde Mittwoch Vormittag von der Katharinenstraße durch die Stadt nach der Eisenstraße eine kleine Schachtel, enth. ein Medaillon mit Kettchen, Schlüssel und Hemdnöpfen. Gegen 2 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben **Thomasgäßchen Nr. 8** in der Restauration.

Verloren wurde Mittwoch eine Gürtelschnalle von der Marienstr. bis Magdeb. Bahnhof. Gegen Bel. abzug. **Thomasmühle bei Wolff.**

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein 1thaler Cassenschein.

Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank Sternwartenstraße Nr. 30 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde ein Cigarren-Etui, enthaltend einen Leihhauschein. Gegen Dank und Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 1a im Gewölbe.

Verloren wurde am Sonntag ein schwarzes Medaillon mit 3 Perlen, enthaltend ein männl. Portrait, von der Wiesenstraße bis in die Schwimm-Anstalt. Abzugeben gegen gute Belohnung Wiesenstraße Nr. 23, 2. Etage.

Verloren wurde am 1. August Abends ein goldner Siegelring mit dunkelgrünem, wappenförmig geschnittenen, ungravirten Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung im Geschäft der Herren Sieler u. Vogel, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Ein goldner Uhrkasten mit Stüd, in einem beschriebenen Stüd Papier wurde verloren. Gegen Belohn. Poststr. 10, 1 Tr. abzug.

Liegen gelassen wurde vorigen Sonntag im Garten des Schweizerhäuschen zu Meudnis ein silbergrauer Sonnenschirm, abzugeben gegen Belohnung Duerstraße Nr. 23 parterre links.

Der bekannte Herr, der am Mittwoch im Café Ratty seinen Schirm vertauschte, wolle denselben schleunigst daselbst wieder umwechseln, wenn er nicht auf eine andere Art dazu veranlaßt werden will.

Verlaufen hat sich 4 Uhr Nachmittag am Schloß ein kleiner Affenpinscher mit weißen Vorderfüßen.

Abzugeben Weststraße Nr. 69, 4 Treppen.

Gefunden eine Stangenfette, abzuholen **Johannistgasse 6/8** in der Niederlage.

Ein großer schwarzer Hund mit Maulkorb ist zugelaufen. Der Eigentümer kann selbigen gegen Vergütung der Futterkosten und Insertionsgebühr in Empfang nehmen **Möckern Nr. 40.**

Blumen-Ausstellung betreffend.

Da durch Aufhebung der Wanderversammlung auch die diesjährige Ausstellung beider Leipziger Gartenvereine aufgehoben ist, so haben sich viele Leipziger Gärtner vereint, ihre Erzeugnisse auszustellen und werden eine **Blumen- und Pflanzen-Ausstellung** nächste Mittwoch im Hôtel de Prusse eröffnen. Sollten nun außer den zugesagten Gärtnern noch andere Gärtner und Privatpersonen ausstellungsmäßige Pflanzen liefern wollen, so müssen solche bis **Sonntag den 5. d. M.** bei Herrn **Emil Böttger** oder **G. A. Rohland** angemeldet werden.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält Sonntag den 5. August, Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, im Saale der 1. Bürgerschule **Erbaunngsstunde**. Predigt durch Herrn **Anton Fischer**, Vorsitzender.

Die Generalversammlung der Kranken- und Leichencasse für Männer findet Sonntag den 5. August früh 10 Uhr bei Herrn **Grampo** im Thüringer Hof wegen **Rechnungsablage** statt. **Der Vorstand.**

Allgemeiner mittel- und süddeutscher Arbeitertag

Sonntag Vormittag 10 Uhr im Colosseum. Tagesordnung: Die Agitation für das **allgemeine gleiche und directe Wahlrecht**. Der Präsident Herr **Perl** und mehrere auswärtige Vertreter des allgemeinen deutschen Arbeitervereins sind zugegen. Um zahlreichen Besuch Seitens der Arbeiter bitten die Mitglieder des Allg. deutschen Arbeitervereins. **Der Bevollmächtigte.** **Sonnabend Abend 8 Uhr** gefellige Zusammenkunft im **Colosseum**. Gäste sind willkommen. **D. B.**

Die Herren Mitglieder der vereinigten Männergesangsvereine, welche für das nun stattfindende Concert ihre Mitwirkung zugesagt, sind freundlichst aufgefordert sich heute Abend 8 Uhr pünctlich zur letzten Hauptprobe einzufinden. (Winters Restauration Bilet-Ausgabe.) **C. Clauss.**

Gesangverein OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung im Vereinslocale.

Als Gütervertreter des Creditwesens, welches zum Vermögen Herrn **D. C. C. Seltmanns**, alleinigen Inhabers der Firma

Böttcher & Seltmann

hier eröffnet worden ist, ersuche ich alle hierbei theilhabenden Schuldner ihre Zahlungen bis zum **15. August** an mich zu leisten, da die bis dahin nicht berichtigten Beträge eingeklagt werden. **Dr. Kori, Salzgäßchen Nr. 8.**

Aufforderung.

Der frühere Associé des Herrn **Victor Bl.** in Dresden, Herr **Fritz M.** aus Leipzig, wird hiermit aufgefordert, die Angelegenheit Nr. 920 unverzüglich in Dresden zu ordnen.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis **1. September d. J.** nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Bekanntmachung.

Marie Schwarze aus Zeitz hat ohne mein Wissen und Willen meinen Dienst verlassen. Ich warne hiermit, Nichts der Obengenannten auf meinen Namen zu borgen. **Reudnitz, den 2. August.**

S. Bernhardt.

Erklärung.

Mit Bezugnahme auf eine Mittheilung aus der Sitzung der Herren Stadtverordneten am **1. August** im Tageblatt und den Leipziger Nachrichten vom **2. August**, gebe ich, der unterzeichnete Besitzer des früher Schimmel'schen Gutes, die Erklärung ab, daß ich bis jetzt keine Verpflichtung übernommen habe, den Durchzug einer Schleuse durch mein Grundstück herzustellen oder zu gestatten. Für den Fall sich die Sache nicht gütlich regelt und ich später sollte Gründe haben mich näher über die Sache zu äußern, so wird dies geschehen.

Friedrich Voigt.

Bezugnehmend auf die Erklärung des Herrn **Hermann Voigt** in Reudnitz erkläre ich hierdurch, daß derselbe jetzt gar kein Geschäft hat, ich aber in dem jetzt bestehenden Geschäft unter der Firma **Th. Voigt 400 Thlr.** als **Caution** stehen habe.

Reudnitz. Albert Weinberger.

Erster Freitag im August: im Gasthaus zum Kronprinz.

Der Frau **Forstmeisterin Bod** zu Ihrem heutigen Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß das Forsthaus auf **Michelfsee** zittert! **Die Sinne.**

Das Begräbniß unseres Freundes Herrn **Christian Bachmann** findet **Freitags um 3 Uhr** statt. **Versammlung im Trauerhause.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: **Erbisen mit Schweinefleisch**, von **11—1 Uhr.** — **Der Vorstand. Bengler.**

Vertrauen kann nur dann haben, wenn ich von Ihnen ein sicheres, nicht anonymes Zeichen direct erhalte.

Sind Ihre Gefühle wahr und echt, so wird auch Ihr Stolz dieses erlauben.

Herrn Schreibmstr. Händel rufe ich hiermit nochmals ein Lebewohl, so wie für die **Meisterschaft**, mir in **3 Tagen** eine schöne **mercant. Handschrift** angeeignet zu haben, meinen tiefsten Dank zu.

Wäge Sie der **Allgütige** noch viele Jahre zum **Besten der Menschheit** wirken lassen. **H. Seibel.**

Den Bewohnern Leipzigs, vorzüglich unsern freundlichen Quartiergebern sagen für die liebevolle Aufnahme herzlichen Dank

Süßner, Unterofficier, **Neumann**, Unterofficier, **Dr. Legler**, Gefreiter, **F. Mühle**, Gefreiter, **Franz Krabl** und **W. Fleischer**, Wehrmänner der **9. Compagnie 2. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 12.**

Bei meiner Abreise nach Philadelphia in Amerika sage ich allen meinen Bekannten, wo es mir nicht vergönnt war persönlich Abschied zu nehmen, ein herzliches Lebewohl. Gleichzeitig bitte ich, mir auch ein ferneres Andenken zu bewahren; auch ich werde in der Ferne euerer in steter Liebe und Freundschaft immer gedenken, **Leipzig, 1. August 1866.**

Auguste Winter, geborne Ritter.

Vermählt.

Franz Schirmer, Maurermeister.

Ottilie Schirmer geb. **Syrutschöck.**

Leipzig, den 1. August 1866.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 2. August.

C. Stenz und Frau.

Verwandten und Freunden nur hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau **Wilhelmine** geb. **Leipnitz** heute Morgen von einem muntern Knaben glücklich entbunden worden ist.

Leipzig, 2. August 1866.

D. P. Dir. Registr. Müller.

Den ersten August Abends $\frac{3}{4}$ 9 Uhr entschlief sanft und ruhig mein innigstgeliebter Gatte **Ernst Gerstenberger** in seinem noch nicht vollendeten **28. Lebensjahre**. Dieses Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Linna Gerstenberger geb. **Läschner.**

Angemeldete Fremde.

- Abendroth, Privat. a. Wenigen-Kuma, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
- Angermann, Stöbel. a. Breslau, St. Nürnberg.
- Banzhaf, Uhrmacher n. Frau a. Rueden, und Bruning, Kfm. a. Pittsburg, Brüsseler Hof.
- Barthel, Fabr. a. Schönau, Stadt Gölz.
- Braun, Ober-Post-Dir. a. Halle, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Berliener, Kfm. n. Frau a. Warschau, Hotel de Pologne.
- Bokenheimer, Kfm. a. Frankfurt, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Bomm, Ober-Inspr. a. Berlin, g. Elefant.
- Breitfeld, Feldmesser a. Erfurt, Stadt Gotha.
- Bestenbostell, Part. nebst Frau aus Gelle, Stadt Nürnberg.
- Barschall, Dr., Militärarzt a. Berlin, und Voetmühl, Kfm. a. Düsseldorf, Hot. de Baviere.
- Cerf, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
- v. Dieckau, Rgtstebf. a. Schönfeld, St. Hamb.
- Doth, Kfm. a. Coblenz, Stadt Frankfurt.
- Düster, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.
- Döring, Kreisger. Rath a. Torgau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Ghrenbacher, Kfm. a. Nürnberg, S. j. Palmb.
- Gmig, Maurermeister a. Erfurt, goldner Elefant.
- Gnte, Kfm. a. Riesa, und Erdmann, Kfm. a. Bernburg, goldne Sonne.
- Fichtner, Fabr. a. Biederbach, Stadt London.
- Freudenthal, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
- Frank, Viehhdlr. a. Halle, goldnes Sieb.
- Fromme, Kfm. a. Gottbus, Stadt Frankfurt.
- Forster, Kfm. a. Liegnitz, und Frigische, Prof. a. Freiberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. Göben, Major nebst Familie aus Graditz, Hotel de Russie.
- Göbel, Schuldir. a. Arnstadt, Stadt Gotha.
- Grades, Baumeister n. Frau a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Hänsel, Kfm. a. Pirna, Lebe's Hotel garni.
- Hurwig, Kfm. n. Frau a. Ghotin, Stadt Gotha.
- Heidtmann, Fabr. a. Hamburg, und Hopf, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Hellmuth, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
- Hänchen, Kfm. a. Rathenow, Stadt London.
- Hüter, Kfm. a. Berlin, van Hanensen, Kfm. a. Dresden, und Höpfer, Adv. a. Roffen, Stadt Hamburg.
- Heist, Kfm. a. Bleicherode, und Harrod, Schauspieler a. Breslau, S. j. Palmb.
- Hendersen, Kfm. a. Boston, und Hala, Kfm. a. Prag, Hotel de Russie.
- Holzweißig, Kfm. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.
- Hornauer, Feldmesser a. Erfurt, Stadt Gotha.
- Hager, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.
- Herrmann, Kfm. a. Nachod, und Heilig, Kfm. a. Gießen, grüner Baum.
- Haller, Fabr. a. Chemnitz, und Holey, Kfm. a. Nieserthal, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Jänide, Fabr. a. Weisensfeld, weißer Schwan.
- Israel, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Kühne, Dr., Stadtarzt a. Halle, S. de Baviere.
- Kämpf, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
- Kunze, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
- Köfner, Dekonom a. Wernsdorf, und Kaufmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
- Kirchner, Fabr. a. Schneeberg, St. Hamburg.
- v. Keller, Graf, Privat. a. Gotha, v. Keller, Graf, Hauptmann a. Frankfurt a/M., Kapmann, Kfm. a. Sudenburg, und v. Karstein, Offizier a. Stockholm, S. j. Palmb.
- Kallmeyer, Part. p. Richte a. Breslau, S. de Russie.
- Küchler, Actuar a. Laucha, goldnes Sieb.
- Knabe, Kfm. a. Plauen, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Kramer, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
- Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
- Kramer, Kfm. a. Mannheim, Kuhn, Lehrer a. Bitterfeld, weißer Schwan.
- Lösch, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Leuz, Rent. a. Mainz, goldner Hahn.
- v. d. Lohe, Offizier a. Dessau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Liebenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Lampe, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
- Liebig, Expeditur n. Frau a. Glauchau, und Lehner, Stöbel. a. Leisnig, goldne Sonne.
- Lindemann, Fabr. a. Glauchau, und Lewin, Privat. n. Fr. a. Breslau, St. Nürnberg.
- Ludwig, Fabr. a. Waldheim, Stadt Berlin.
- Müncher, Dr., Oberlehrer n. Fam. a. Torgau, Brüsseler Hof.
- Müller, Ingen. a. Gölz, Stadt Nürnberg.
- Mausch, Kfm. a. Dresden, S. zum Dresdner Bahnhof.
- v. Möller, Hauptm. a. Gölz, Hotel de Prusse.
- Martens, Pianist a. Hamburg, Frankfurter St. 33.
- Meyer, Fabr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Müller, Kfm. a. Halle, und Meyer, Kfm. a. Halle, Hotel zum Palmbaum.
- Müller, Kfm. a. Bremerhafen, Hotel de Russie.
- Müller, Kfm. a. Bremen, und Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Marksteller, Kfm. a. Remscheid, grüner Baum.
- Mihelsen, Dr., Assistenz-Arzt a. Fillehne, und Nally, Dr., Assistenz-Arzt a. Gölz, S. de Bav.
- Norzei, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Palmbaum.
- Rauhardt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Obstfelder, Kfm. a. Königssee, S. j. Palmbaum.
- Ochwaldt, Dr., Militärarzt a. Guben, S. de Bav.
- Pintus, Fabr. a. Königsberg, Stadt London.
- Promme, Kfm. a. Dessau, goldner Hahn.
- Peppmüller, Gebr., Studenten a. Göttingen, u. Plumpe, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- v. Peterson, f. l. russ. Geschäftsträger a. Weimar, Hotel de Baviere.
- Pöppe, Stöbel. a. Artern, Hotel z. Dresdner B.
- Pilchowski, Dr., Assistenz-Arzt a. Berlin, S. de Bav.
- Recknagel, Kfm. a. Ansbach, Rinkel, Kfm. a. Erfurt, Rosenfeld, Kfm. a. Nürnberg, und Reichenbaum, Kfm. a. Halberstadt, S. j. Palmb.
- Roskow, Kfmefrau a. Wilna, und Rausch, Part. a. Stuttgart, Stadt Gölz.
- Roth, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, S. de Russie.
- Rosmann, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Pologne.
- Roscher, Kfm. a. Seiffenriedersdorf, g. Elefant.
- Riese, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
- Rodewald, Part. n. Fam. a. London, S. de Bav.
- Schneider, Expeditur a. Annaberg, g. Sonne.
- Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Salomon, Buchhdlr. a. Dresden, und Schröder, Kfm. a. Königsberg, Lebe's S. garni.
- Schulze, Kfm. a. Lübeck, Stadt Frankfurt.
- Singer, Fel. a. Nürnberg, und Simon, Dr. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
- Seyffert, Destillateur a. Chemnitz, Stadt Gölz.
- Schuhmann, Kfm. a. Glauchau, und Schull, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- v. Schermester, Landrath a. Gotha, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Stellmacher, Kfm. a. Raumburg, Lebe's S. g.
- Schiebel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
- Sidfel, Kfm. a. Erfurt, goldner Elefant.
- Siggemann, Kfm. a. Sende, Stadt Gotha.
- Strund, Diätist a. Chemnitz, weißer Schwan.
- Schönfelder, Kfm. a. Frankenberg, Schoyer, Kfm. a. Zwickau, und Strödel, Fabr. a. Reichenbach, gr. Baum.
- Stemer, Kfm. a. Prag, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Vorberecht, Techniker a. Berlin, Brüssler Hof.
- Veth, Kfm. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Walther, Beamter a. Magdeburg, und Wünsche, Brauer a. Diethendorf, S. j. Palmb.
- Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Winkler, Kfm. a. Danzig, und Walter, Dekonom a. Götzen, grüner Baum.
- Winkler, Dr., Stadtarzt aus Jüllichau, Hotel de Baviere.
- Joyf, Frau a. Artern, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Behden, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 2. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 154⁷/₈; Berl.-Anh. 217; Berlin-Potsdam-Magdeb. 209; Berlin-Stettiner 129³/₄; Bresl.-Schweidn.-Freib. 139¹/₂; Eln.-Wind. 157; Eof.-Oberb. 55; Galizische Carl-Ludwig 75¹/₂; Mainz-Ludwigshafen 132; Medlenb. 73; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 71³/₄; Oberschl. Lit. A. 170; Destr.-Franz. Staatsbahn 97¹/₂; Rhein. 123; Südbahn (Lomb.) 105¹/₄; Thüring. 134; Warschau-Wiener 61; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀ 104; do. 4¹/₂ 97³/₄; do. Staats-Sch.-Scheine 3¹/₂ 85¹/₂; Destr. Nat.-Anl. 48³/₄; do. Credit-Loose 55; do. Loose von 1860 56; do. von 1864 32¹/₂; do. Silber-Anleihe 54¹/₂; do. Bank-Noten 80; Russ. Prämien-Anleihe 84; do. Polnische Schatzobligat. 64; do. B.-Noten 73¹/₂; Amerik. 74; Darmstädter do. 83; Destr. do. 91; Disc.-Comm.-Anth. 96³/₈; Genfer Cred.-Act. 33³/₈; Genfer Bank-Act. 101; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipziger Credit-Actien 80; Meining. do. 94³/₄; Preuß. Bank-Anth. 155; Destr. Cr.-Act. 54; Sächs. Bank-Actien 101; Weimar. Bank-Actien 97¹/₂; Ital. 5⁰/₁₀ Anl. 53¹/₄; — Wechsel. Amsterdam l. S. 144¹/₂; Hamburg l. S. 151⁷/₈; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.22; Paris 2 M. 80⁵/₈; Wien 2 M. 76¹/₂; Frankfurt a/M. 2 M. 57.8; Petersburg l. S. 82¹/₂; Bremen 8 Tage 110¹/₂. **Schluss matt.**

London, 2. August. Consols 88¹/₈.
Paris, 2. August. 3% Rente 69.15. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 51.25. Cred.-mob.-Act. 645.—. 3% Span. —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Actien 345.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 386.25. — 277. Eröffnungscours 69.45.
 New-York, 29. Juli. London 161¹/₂. Gold-Agio 49³/₈. Bonds 106⁵/₈.
 New-York, 28. Juli. London 164¹/₂. Gold-Agio 50. Bonds 107¹/₄.
Liverpool, 1. Aug. (Baumwollenmarkt.) Verkauf 10,000 Ballen. Americanische 14¹/₄—15; Dholerah 10¹/₂—8¹/₂; Omra 8.

Telegraphische Depeschen.

Florenz, 2. August. Ein Decret verfügt eine Nationalanleihe von 350 Millionen. Emissions-Cours 95.
 Augsburg, 1. August. Sämtliche fremde Gesandte repräsentiren beim ehemaligen Bundestage, ausgenommen der russische, welcher bereits abgereist ist.
 Braunschweig, 2. August. Die „Deutsche Reichszeitung“ hat zu erscheinen aufgehört.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 2. Aug. Ab. 6 U. 14° R.
Schwimm-Anstalt. Temp. 17° in der Luft, 15° im Wasser Mittags 12 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.